



# Geschenk

von

Winfried Kuffner





Jin

ilre

Heid

Jin

im

Jnr

Heid

---

Olub

Miur

Chr. 9

Carlo

stas

Heid

He



Dieses Original Exemplar uersprach  
ich dem Heidelbergschen Catechismus  
Heidelberg. 1563., worin bey p. 58  
in Clausul Nr 80 Frage befindet,  
im ganzen 98. Seiten, befindet  
sich pastoralgesellschaft

Jo. Frid. Mieg.  
Heidelberg. 1. Jenner. 1795.

---

Dieses Original Exemplar ist  
Münchenerhandschrift Dr. Carl  
Chr. W. F. Bähr aus  
Carlsruhe der Universitäts-  
bibliothek zu  
Heidelberg geschenkt.  
11 Juni 1874.

B.



Ca

Christl  
wie der i  
len d  
P

Gedruckt  
chen S  
J





# Catechismus

Oder  
Christlicher Vnderricht /  
wie der in Kirchen vnd Schu-  
len der Churfürstlichen  
Pfalz getrieben  
wirdt.



Gedruckt in der Churfürstli-  
chen Stad Heydelberg / durch  
Johannem Mayer.

1 5 6 3.

*Practica*



Universitäts-  
Bibliothek  
Heidelberg

2c  
Bey Kh  
schen B  
Churfi  
ern/2c.  
vnsern  
herin/p  
Schul  
stenthu  
schafft  
vnd gr  
mit zu  
Nac  
nerung  
natürli



**W**IR FÜR  
 derich vō Got  
 tes Genaden  
 Pfalzgrafe

Bey Rhein/ des heiligen Rōmi-  
 schen Reichs Erztruchses vnd  
 Churfürst / Herzog in Bay-  
 ern/ zc. Entbieten allen vñ jeden  
 vnsern Superintendentē/ Pfar-  
 herin/ Predigern/ Kirchen vnd  
 Schuldienern Vnsers Churfür-  
 stenthumbs der Pfalzgrafe-  
 schafft Bey Rhein/ vnser genad  
 vnd gruß/ Vnd fügen euch hie-  
 mit zu wissen/

Nach dem wir vns auß erin-  
 nerung Göttlichen Worts/ auch  
 natürlicher pflicht vñ verwand

a ij unß



nus schuldig erkennē/ Vnd end-  
 lich fürgenommen / Unser von  
 Gott Befohlen Ampt / Beruff  
 vnd regierung / nicht allein zu  
 friedlichē/ rüigem wesen / auch  
 zu erhaltung züchtigen auffrich-  
 tigen vnd Tugentsamen wan-  
 dels vnd lebens Unserer vnder-  
 thanen/ zurichten vnd anzustel-  
 len : Sonder auch vnd für-  
 nemlich dieselbige zu rechtschaf-  
 fener erkänntnuß vnd forcht des  
 Allmechtigen / vnd seines selig-  
 machenden Worts/ als dem ei-  
 nigē fundament aller Tugenten  
 vñ gehorsams/ je lenger je mehr  
 anzuweisen vñ zu bringen. Auch  
 also sie zur ewigen vnd zeitlichē  
 wolfart vngesparrts vleiß von  
 grund

grund v  
 fürdern  
 bey erha  
 Vnd  
 eintrettu  
 erfahren :  
 lieben V  
 Pfalzgr  
 löblicher  
 lerhand  
 che ordn  
 gen/ zu b  
 Gottes/  
 licher zue  
 richt vnd  
 Das d  
 mit dem  
 gebüret/  
 setzt/ viel



grund vnsers hertzens gern be-  
fürdern/vñ so viel an vns/dar-  
bey erhalten helffen wolten.

Vnd aber gleich anfangs in  
eintretung Unserer regierung  
erfahren: Wiewol von Unsern  
lieben Vettern vnd Vorfarn/  
Pfalzgrafen/ Churfürsten/zc.  
lößlicher seliger gedechtnuß/al-  
lerhand Christliche vnd nützli-  
che ordnungen vñ vorbereitun-  
gen/ zu beförderlig solcher ehre  
Gottes/vñ erhaltung Bürger-  
licher zucht vnd policey auffge-  
richt vnd fürgenoinen:

Das doch demselbigen nicht  
mit dem ernst/ wie es sich wol  
gebüret/ allenthalben nachge-  
setzt/ viel weniger die verhoffte  
a iij vnd

Vnd end-  
Unser von  
t / Beruf  
t allein zu  
sen / auch  
en auffrich  
nen wann  
ter vnder  
d anzustel  
vnd für  
rechtschaf  
forcht des  
eines selig  
ls dem ei  
Tugenten  
ger je mehr  
ngen. Auch  
d zeitliche  
vleiß von  
grund



vnd Begerte frucht darauf ge-  
 folgt vnd gespürt worden. Wel-  
 ches vns denn verursacht / nicht  
 allein dieselbige widerum zu er-  
 newern : sonder auch / da es die  
 nothwendigkeit erfordert / in  
 verbesserung zu richten / zu er-  
 leutern / vnd weitere fürsehung  
 zu thun. Also wir auch in dem  
 nicht den geringsten mangel be-  
 funden / daß die blüende jugend  
 allenthalben / beides in Schulen  
 vnd Kirchen Vnsers Churfür-  
 stenthumbs in Christlicher Leh-  
 re sehr fahzlessig / vnd zum theil  
 garnit / zum theil aber vngleich /  
 vnd zu keinem bestendigen / ge-  
 wissen vnd einhelligen Catechi-  
 smo / sonder nach eines jeden  
 für-

fürnemen  
 gehalten  
 den. Da  
 vielfaltig  
 feiten erf  
 len ohne  
 kanntnuß  
 wachsen  
 derweisu  
 mit weit  
 tigen fra  
 widerr  
 worden  
 Wen  
 weltlich  
 haushal  
 stendigli  
 auch zu  
 andere g



fürnehmen vnd gutdüncken an-  
gehalten vnd vnderwiesen wor-  
den. Darauf den neben andern  
vielfaltigen grossen vnrichtig-  
keiten erfolgt/das sie offtermal-  
len ohne Gottes furcht vnd er-  
känntnuß seines Worts auffge-  
wachsen/ keine eintrectige vn-  
derweisung gehabt/ oder sonst  
mit weitleufftigen vnnotdürff-  
tigen fragen/ auch bisweilē mit  
widerwertiger lehre beschweret  
worden ist.

Wen nun beid Christliche vn-  
weltliche ämpter/ Regiment vn-  
haushaltungē/ anderst nicht be-  
stendiglichen erhalten werden/  
auch zucht vn- erbarkeit vnd alle  
andere gute tugentē bey den vn-

a iiii der



berthanten zunemen vnd auff-  
wachssen mügen / Denn da die  
jugendt gleich anfangs / vñ vor  
allen dingē zu reiner / auch gleich-  
förmiger lehr des heiligē Euan-  
gelij vnd rechtschaffener erkant-  
nus Gottes angehalten / vnd  
darinnen stetigs geübt wird:

So haben wir für ein hohe  
notdurfft geachtet / auch hierin-  
nen / als dem vornemsten stück  
eins Unseres Regiments / gebür-  
lichs einsehens zu thun / die vn-  
richtigkeit vnd vngleichheit ab-  
zuschaffen / vñ notwendige ver-  
besserung anzustellen.

Vnd demnach mit rhat vnd  
zuthun Unserer ganzen Theo-  
logischen Facultet allhie / auch  
aller

aller S  
fürnemst  
nen Sum  
od Catec  
lichen K  
Gottes /  
Lateinise  
vnd stelle  
nicht alle  
chen vnd  
Christlich  
lichen vn  
einhellig  
8 auch di  
meister se  
stendige  
mögen v  
sung der  
len vnd



aller Superintendenten vnd  
 fürnemsten Kirchendienern/ ei-  
 nen Summarischen vnderricht  
 od Catechismum vnsrer Christ-  
 lichen Religion auß dem Wort  
 Gottes/ Beides in Deutscher vñ  
 Lateinischer Sprach verfassen  
 vnd stellē lassen. Damit fürbas  
 nicht allein die jugendt in Kir-  
 chen vnd Schulen / in solcher  
 Christlicher Lehre / Gottselig-  
 lichen vnderwiesen/ vnd darzu  
 einhelliglichen angehalten: son-  
 d auch die Prediger vnd Schul-  
 meister selbs ein gewisse vnd be-  
 ständige form vnd maß haben  
 mögen/ wie sie sich in vnderwei-  
 sung der jugendt verhalten sol-  
 len/ vnd nicht jres gefallenstego-  
 liche



liche enderungē fürnehmen / oder  
widerwertige lehre einführen.

Iuch hiemit alle vnd einem  
jedem besonder gnediglichē vnd  
ernstlichen ermanend vñ Befeh-  
lende / jr wollet angeregten Ca-  
techisimum od Vnderricht / vmb  
der ehre Gottes / vnd Vnserer  
vnderthanen / auch ewerer see-  
len selbs nutz vnd bestem willē /  
danckbarlich annemē / auch den  
selbigen nach jrem rechten ver-  
stand der jugend in schulen vnd  
Kirchen / auch sonst auff der  
Canzel dem gemeinen Man  
vleißig vnd wol einbilden / dar-  
nach lehren / thun vñ leben: Vn-  
gezweiffelter hoffnung vnd zu-  
versicht / wenn die jugend an-  
fangs

fangs im  
ernst vnd  
zogen: es  
auch Bess-  
liche vnd  
hen vnd r  
wollen r  
zu geschel  
versehen.

Datum  
stag den  
nats tag  
sti vnser  
ligmac  
Ja



fangs im wort Gottes also mit ernst vnderwiesen vnd auffgezogen: es werde der Allmechtig auch Besserung des lebens / zeitliche vnd ewige wolfart verleihen vnd widerfahren lassen. Das wollen wir Uns / wie oblaut / zu geschehen zu euch endlichen versehen.

Datum Heydelberg auff Dienstag den neunzehenden Monats tag Januarij / Nach Christi vnsers lieben Herrn vnd Seligmachers geburt / im Jar / tausend / fünff / hundert drey vnd sechzig.



**Catechismus**

**Was**  
vnt

Das ich  
in leben vnt  
sonder me  
Christi eig  
ren Blut d/  
lich bezale  
des Teufel  
ret g / das  
ters im hi  
haupt kar  
meiner sel  
er mich au  
des ewige  
forthin zu  
bereit ma



# Catechismus.

## Frag.

**W**as ist dein einiger trost in leben  
vnd in sterben?

## Antwort.

Dasß ich mit Leib vnd Seel / beyde a Rom. 14.  
in leben vnd in sterben a / nicht mein b / b 1. Cor. 6.  
sonder meines getrewen Heilands Jesu c 1. Cor. 3.  
Christi eigen bin c / der mit seinem thew d 1. Pet. 1.  
ren Blut d / für alle meine sünden volkom e 1. Ioh. 1.  
lich bezalet e / vñ mich auß allem gwalt f 2.  
des Teufels erlöset hat f / vnd also bewa f 1. Ioh. 3.  
ret g / daß ohne den willen meines Vaters g Ioh. 6.  
in himmel / kein haar von meinem h Matt. 10.  
haupt kan fallen h / ja auch mir alles zu Luc. 21.  
meiner seligkeit dienen muß i. Darumb i Rom. 8.  
er mich auch durch seinen heiligē Geist s 2. Cor. 1.  
des ewigen lebens versichert s / vnd im Ephes. 1.  
forthin zu leben von hertzen willig vnd Rom. 8.  
bereit macht. l Rom. 8.

Wie



14.

**Frag.**

Wieniel stück seind dir nötig zu wissen, daß du in diesem trost seliglich leben vnd sterben mögest?

**Antwort.**

*a* Luc. 24. Drey stück *a.* Erstlich wie groß meine sünde vnd elend seyen *b.* Zum andern /  
*1. Cor. 6.* wie ich von allen meinen sünden vnd  
*Tit. 3.* elend erlöset werde *c.* Vnd zum dritten /  
*b* Ioh. 6. wie ich Gott für solche erlösung soll  
*15.* danckbar sein, *d*  
*c* Ioh. 17.  
*d* Ephes. 5.

**Der erste Theil.**

**Von des menschen elend.**

**Frag.**

Woher erkennest du dein elend?

**Antwort.**

*e* Rom. 3. Auß dem Gesetz Gottes. *c*

**Frag.**

Was erfordert denn das Göttlich gesetz von vns?

**Antwort.**

Diß lehret vns Christus in einer summa /

ma / Mat  
 ben Got  
 ganzem  
 seelen /  
 vnd alle  
 fürnehm  
 Got: Da  
 gleich /  
 lieben al  
 sen zwe  
 das ganz  
 pheten.

Kanstu  
 ten?

Nein *a*:  
 neigt Got  
 lassen. *b*





ma / Matth. am 22. Du solt lie-  
ben Gott deinen Herzen / von  
ganzem herzen / von ganzer  
seelen / von ganzem gemüth  
vnd allen kressen. Dis ist das  
fürnembste vnd das größte Ge-  
bot: Das ander aber ist dem  
gleich / Du solt deinen Nächsten  
lieben als dich selbs. In die-  
sen zweyen Gebotten hanget  
das ganze Gesetz vnd die Pro-  
pheten.

### Frag.

Kanstu dis alles volkomlich hal-  
ten?

### Antwort.

Nein a: Denn ich bin von Natur ge-  
neigt Gott vnd meinen Nächsten zu  
hassen. b

a Rom. 3.

1. Ioh. 1.

b Rom. 8.

Ephes. 2.

Wat



## Frag.

Hat den Gott den menschen also böß  
vnd verkeret erschaffen?

## Antwort.

- ¶ Gen. 1. **Nein a:** sonder Gott hat den mens-  
schen gut / vnd nach seinem ebenbild er-  
schaffen b / das ist / in warhafftiger ge-  
rechtigkeit vñ heiligkeit / auff dz er Gott  
seinen schöpffer recht erkente / vnd von  
herzen liebte / vnd in ewiger seligkeit mit  
im lebte / in zu loben vnd zu preisen. c

Colos. 3.

Ephes. 4.

## Frag.

Woher kompt denn solche verderbte  
art des menschen?

## Antwort.

- Auß dem fall vnd ungehorsam vnser  
ersten Eltern Adams vnd Euen im Pa-  
radeis d / da vnser Natur also vergiffet  
worden / daß wir alle in sünden empfan-  
gen vnd geboren werden. e

¶ Gen. 3.

Rom. 5.

e Psal. 51.

## Frag.

Seind wir aber dermassen verderbt /  
daß wir ganz vnd gar vntüchtig seind

zu einigen  
bößen?Ja: a  
Geist GoThut d  
vnrecht /  
fordert / dNein:  
also ersch  
der Mens  
nachkom  
fels / dur  
derselbigenWil G  
abfall vngMit nic  
lich / beyd



zu einigem guten / vnd geneigt zu allem  
bösen?

### Antwort.

Ja: <sup>a</sup> Es sey den / daß wir durch den  
Geist Gottes widergeboren werden. <sup>b</sup>

<sup>a</sup> Iohan. 3.

Iob. 14.

15.

Eesai. 53.

### Frag.

Thut denn Gott dem menschen nicht <sup>b</sup>  
vnrecht / daß er in seinem gesetz von ihm  
fordert / das er nicht kan thun?

<sup>b</sup> Iohan. 3.

### Antwort.

Nein: <sup>c</sup> Denn Gott hat den menschen <sup>c</sup>  
also erschaffen / daß er es kondte thun:  
der Mensch aber hat sich vnd alle seine  
nachkommen / auß anstiftung des Teu-  
fels / durch mutwilligen vngehorsam  
derselbigen gaben beraubt.

<sup>c</sup> Ephes. 4.

### Frag.

Wil Gott solchen vngehorsam vnd  
abfall vngestraft lassen hingehen?

### Antwort.

Mit nichten: <sup>d</sup> sonder er zürnet schreck <sup>d</sup>  
lich / beyde vber angeborne vnd würck <sup>e</sup>  
<sup>f</sup> liche

<sup>d</sup> Rom. 5.

<sup>e</sup> Heb. 9.

<sup>f</sup>

liche



liche sünden/ vnd wil sie auß gerechtens  
urtheil zeitlich vnd ewig straffen / wie  
er gesprochen hat: Verflucht sey je-  
derman/der nicht bleibet in al-  
lem dem/das geschrieben stehet  
in dem Buch des Gesetzes / daß  
ers thue. *a*

*a* Deut. 27.

Gal. 3.

Frag.

Ist denn Gott nicht auch barmher-  
zig?

Antwort.

*b* Exo. 34. Gott ist wol barmherzig *b* / er ist  
*c* Exo. 20. aber auch gerecht *c* / derhalben erfordert  
Psal. 5. seine gerechtigkeit / daß die sünde / wel-  
che wider die allerhöchste maiestet Got-  
tes begangen ist / auch mit der höchsten  
das ist / der ewigen straff an leib vñ seel  
gestrafft werde.

Der ander Theil.

Von des Menschen  
Erlösung.

Dies

Diewe-  
ten vrthe-  
straff ve-  
dieser str-  
zu gnade

Gott v-  
nug ges-  
derselben  
der durch  
lung eh-

Kömm-  
salung e-

Wit ni-  
die schul-

Kan a-  
für vns b-

Keine



## Frag.

Dieweil wir denn nach dem gerechten vrtheil Gottes zeitliche vnd ewige straff verdient haben: wie möchten wir dieser straff entgehen / vnd widerumb zu gnaden kommen?

## Antwort.

Gott wil daß seiner gerechtigkeit genug geschehe *a* / derwegen müssen wir *a* Exo. 20. derselben entweder durch vns selbst / *b* *c* 23. oder durch einen andern vollkommene bezahlung thun. *b* *b* Rom. 8.

## Frag.

Können wir aber durch vns selbst bezahlung thun?

## Antwort.

Mit nichtē: sonder wir machen auch die schuldt noch teglich grösser. *c* *c* Iob. 9.

## Frag.

Kan aber irgendt eine blosser Creatur für vns bezalen?

*c* 15.  
Matt. 6.

## Antwort.

Keine: Denn erstlich wil Gott an *b* *ij.* Keiner

Dies



Keiner andern Creatur straffen / das der  
 a Her. 2. mensch verschuldet hat a. Zum andern /  
 so kan auch kein blosser Creatur den last  
 des ewigen zorns Gottes wider die sün-  
 de ertragen / vnd andere darvon erlö-  
 b Psal. 138. sen. b

## Frag.

Was müssen wir den für ein Mitt-  
 ler vnd Erlöser suchen?

## Antwort.

c 1 Cor. 15. Einen solchen / der ein warer c / vnd  
 d 1ere. 33. gerechter mensch d / vñ doch stercker den  
 Psal. 53. alle Creaturen / das ist / zugleich warer  
 2. Cor. 5. Gott sey. e  
 Heb. 7.

## Frag.

e Esai. 7. Warum muß er ein warer vnd ge-  
 Rom. 8. rechter mensch sein?  
 1ere. 23.

## Antwort.

Darumb / daß die gerechtigkeit Got-  
 f Rom. 5. tes erfordert f / daß die menschliche na-  
 tur / die gesündigt hat / für die sünde be-  
 g 1. Pet. 3. zale: vnd aber einer / der selbst ein sündler  
 Esai. 53. were / nicht köndte für andere bezalen. g  
 War

Wart  
 sein?

Das e  
 last des  
 heit ertra  
 vnd daß  
 ben möch

Wer i  
 gleich wa  
 ter mensc

Unser  
 zur volko  
 keit gesch

Woher

Auß der  
 Gott selb  
 hat offend



## Frag.

Warum muß er zugleich warer Gott  
sein?

## Antwort.

Daß er auß Krafft seiner Gottheit/ den  
laßt des zorns Gottes/ an seiner mensch  
heit ertragen a/ vñ vns die gerechtigkeit/  
vnd daß leben erwerben b/ vnd widerge  
ben möchte. c

a Esai. 53.

Aß 2.

1. Pet. 3.

b Ioh. 3.

Aß. 20.

c Iohan. 1.

## Frag.

Wer ist aber derselbe mittler / der zu  
gleich warer Gott/ vnd ein warer gerech  
ter mensch ist?

## Antwort.

Unser Herz Jesus Christus d / der vns  
zur vollkommenen erlösung vnd gerechtig  
keit geschenkt ist. e

d Matt. 1.

1. Tim. 3.

Luc. 2.

e 1. Cor. 1.

## Frag.

Woher weistu das?

## Antwort.

Auß dem heiligen Euangelio/ welchs  
Gott selbst anfänglich im Paradies f  
hat offenbaret: folgendes durch die heil  
b iij lige

f Gen. 3.



a Gen. 22. lige Erzueter a vnd Propheten lassen  
 49. verkündigen/ vnd durch die opffer vnd  
 Rom. 1. andere ceremonien des gesezes für gebil  
 Heb. 1. det b / Endlich aber durch seinen eingese  
 Act. 3. liebten Son erfüllet. c

4. 10.

### Frag.

b Joh. 5. Werden denn alle menschen widerum  
 Heb. 10. durch Christum selig / wie sie durch A  
 c Rom. 10. dam sind verloren worden?

Gala. 4.

### Antwort.

Nein: sonder allein die jenigen / die  
 durch waren glauben im werden eingese  
 d Joh. 1. leibet / vnd alle seine wolthaten anneh  
 - Esai. 53. men. d

- Psal. 2.

Rom. 11.

Heb. 4.

4. 10.

e Her. 11.

Es ist nicht allein ein gewisse erkant  
 Iacob. 2. muß / dardurch ich alles für war halte /  
 f Rom. 5. was vns Gott in seinem wort hat offen  
 4. 10. baret e: sonder auch ein hertzliches ver  
 g 2. Cor. 4. trawen f / welches der heilige Geist g  
 - Ephes. 2. durchs Euangelium in mir würcket h /  
 h Rom. 1. daß nicht allein andern / sonder auch  
 mir

### Frag.

Was ist warer glaub?

### Antwort.

mir ver  
 rechtig  
 schenck  
 umb de

Was  
 glauben

Alles w  
 sen wirt  
 gemein  
 Glauben

Wie l

Ich  
 den all  
 himme  
 Vnd  
 seinen



mir vergebung der Sünden / ewige gerechtigkeit vnd seligkeit von Gott geschenckt sey a / auß lauter gnaden / allein vmb des verdiensts Christi willen. b

a Heb. 2.  
Rom. 1.  
b Ephes. 2.  
Rom. 3.

## Frag.

Was ist aber einem Christen noch zu glauben?

## Antwort.

Alles was vns im Euangelio verheissen wirt c / welchs vns die Artikel vnsers c allgemeinen vngesweiffeltē Christliche Glaubens in einer summa lehren.

c Ioh. 20.  
Matt. 28.

## Frag.

Wie lauten dieselben?

## Antwort.

Ich glaub in Gott Vater / den allmechtigen / Schöpffer himmels vnd der erden.

Vnd in Jesum Christum / seinen eingebornen Son vns  
b iij fern



fern **HERRN** / der empfangē  
 ist von dem heiligen Geist / ge-  
 bore auf Maria der Jungfraw  
 en / gelitten vnder Pontio Pila-  
 to / gecreuziget / gestorben vnd  
 begraben / abgestiegen zu der  
 Hellen / am dritten tage wider  
 auffstanden von den todten /  
 auffgesaren gen Himmel / sitzet  
 zu der Rechten Gottes des all-  
 mechtigen Vaters / von dannen  
 er komen wird / zu richten die le-  
 bendigen vnd die todten.

Ich glaub in den heiligen  
 Geist / eine heilige allgemeine  
 Christliche Kirche / die gemein-  
 schafft der Heiligen / vergebung  
 der sünden / aufferstehung des  
 fleisches / vnd ein ewigs leben.

Wie

Wie n

In de  
 dem Va  
 Der ande  
 ser erlösu  
 ligen Ge

Diewe  
 ist a : wa  
 ter / So

Darun  
 wort geo  
 vnder sch  
 warhaff

Vo

Was g  
 Ich glau  
 tige / Sch



## Frag.

Wie werden diese Artikel abgetheilt?

## Antwort.

In drey theil. Der erst ist von Gott dem Vater / vnd vnser erschöpfung. Der ander von Gott dem Son / vnd vnser erlösung. Der dritt von Gott dem heiligen Geist / vnd vnser heiligung.

## Frag.

Dieweil nur ein einig Göttlich wesen ist a: warumb nennestu drey / den Vater / Son vnd heiligen Geist?

## Antwort.

Darumb daß sich Gott also in seinem wort geoffenbaret hat b / daß diese drey vnderschiedliche Personen / der einig warhafftig ewig Gott seind.

Esai. 61.

Psal. 110.

Matt. 3.

E 28.

Ioh. 5.

## Von Gott dem Vater.

## Frag.

Was glaubestu / wenn du sprichst / Ich glaub in Gott Vater / den allmechtige / Schöpffer himels vnd der erden?

b v. Daß



## Antwort.

- a Gen. 1. Daß der ewig Vater vnfers Herrn Je  
 Psal. 33. su Christi / der Himmel vnd Erden sampt  
 b Psal. 104. allem was drinnen ist / auß nichts er-  
 Matt. 10. schaffen a / auch dieselbigen noch durch  
 Heb. 1. seinen ewigen rhat vnd fürsehung erhelt  
 Psal. 115. vnd regieret b: vmb seines Sons Christi  
 c Ioh. 1. willen / mein Gott vñ mein Vater sey c /  
 Rom. 8. auff welchen ich also vertraue / daß  
 Gal. 4. ich nicht zweiffel / er werde mich mit al-  
 Ephes. 1. ler notdurfft leibs vnd der seelen versor-  
 d Psal. 55. gen d / auch alles vbel / so er mir in die-  
 Matt. 6. sem jamerthal zuschicket / mir zu gut  
 Luc. 12. wenden e: dieweil ers thun kan / als ein  
 e Rom. 8. almechtiger Gott f: vnd auch thun wil  
 f Rom. 10. als ein getreuer Vater. g  
 g Matt. 6.

## Frag.

7. Was verstehstu durch die fürsehung  
 Gottes?

## Antwort.

- Die allmechtige vnd gegenwertige  
 h Act. 17. Krafft Gottes h / durch welche er himel  
 vnd erde / sampt allen Creaturen / gleich  
 i Heb. 1. als mit seiner hand noch erhelt i / vnd  
 also

also regieret  
 vnd durre  
 jar / essen  
 vnd Kran-  
 muth c / vñ  
 s / nder vo  
 zukomme

Was fi  
 künftige  
 Gottes?

Daß wo  
 dultig d /  
 vnd auff  
 zu vnserm  
 sollen / daß  
 liebe scheid  
 turē also in  
 one seinen  
 bewegen

Von

Warum



also regiert / daß laub vnd gras / regen  
 vnd dürre / fruchtbare vñ vnfruchtbare  
 jar / essen vnd trincken a / gesundheit a Iere. 5.  
 vnd krankheit b / reichthumb vnd ar- Act. 14.  
 muth c / vnd alles / nicht ohne gefehr / b Ioh. 9.  
 f / nder von seiner väterlichen hand vns c Prou. 22.  
 zukomme.

### Frag.

Was für nutz bekommen wir auß er-  
 känntnuß der schöpffung vnd fürsehung  
 Gottes?

### Antwort.

Daß wir in aller widerwertigkeit ge-  
 dultig d / in glückseligkeit danckbar e /  
 vnd außs zukünfftig guter zuuersicht  
 zu vnserm getrewen Gott vñ Vater sein  
 sollen / daß vns keine Creatur von seiner  
 liebe scheiden wird f / dieweil alle Crea-  
 turē also in seiner hand sind / daß sie sich  
 ohne seinen willen auch nicht regen noch  
 bewegen können. g

### Von Gott dem Son.

### Frag.

Warumb wirdt der Son Gottes  
 Jesus /

d Rom. 5.

Iacob. 1.

Ioh. 1.

e Deut. 86

f Theß. 5.

f Rom. 8.

g Ioh. 1.

Act. 17.

Prou. 21.



Jesus / das ist / seligmacher genant?

Antwort.

Darumb daß er vns selig macht von  
 a Matt. 1. vnsern sünden a / vnd daß bey keinem an-  
 dern einige seligkeit zu suchen noch zu  
 b Act. 4. finden ist. b

Frag.

Glauben denn die auch an den einigen  
 seligmacher Jesum / die ire seligkeit vnd  
 heil bey heiligen / bey jnen selbst / oder an  
 derstwo suchen?

Antwort.

Nein: sonder sie verleugnen mit der  
 that den einigen Seligmacher vnd Hei-  
 land Jesum / ob sie sich sein gleich rüh-  
 c 1. Cor. 1. men c. Denn entweder Jesus mit ein vol-  
 Gala. 3. komener Heiland sein muß: oder die die-  
 sen Heiland mit warem glauben an-  
 men / müssen alles in jm haben / daß zu  
 d Esai. 9. irer seligkeit vonnöten ist. d

Col. 1. 2.

Ioh. 1.

Frag.

Warumb ist er Christus / das ist / ein  
 gesalbter genant?

Daß

Daß er  
 net / vnd  
 bet ist / 3  
 vnd Lehre  
 vnd wille  
 vollkomli  
 rem einige  
 dem einige  
 vnd jmer  
 Vater ver  
 König / d  
 regiert d  
 sung schü

Waru  
 neit?

Daß i  
 Chusti e  
 haßtig 6  
 Namen  
 bendigen  
 mit freyer



## Antwort.

Dasß er von Gott dem Vater verordnet / vnd mit dem heiligen Geiſt *a* gesalbet ist / zu vnserm obersten Propheten vnd Lehrer / der vns den heimlichen Rath vnd willen Gottes von vnser erlöschung voltkomlich offenbaret *b* : Vnd zu vnserem einigen hohen Priester / der vns mit dem einige opffer seines leibs erlöset hat / vnd merdar mit seiner fürbit für dem Vater vertritt *c* : Vnd zu vnserm ewigen König / der vns mit seinē wort vñ Geiſt regiert *d* / vnd bey der erworbenen erlöschung schützet vnd erheldt.

*a* Hebr. 1.*b* Psal. 110

Hebr. 7.

Rom. 8.

*c* Psa. 2.

Luc. 1.

*d* Rom. 5.

Matt. 28.

## Frag.

Warumb wirst aber du ein Christ genent ?

*e* Act. 11.

1. Ioh. 2.

## Antwort.

*f* Act. 2.

Dasß ich durch den glauben ein glied Christi *e* / vnd also seiner salbung theilhaftig bin *f* / auff dasß auch ich seinen Namen bekenne *g* / mich im zu einem lebendigen danckopffer darstelle *h* / vnd mit freyem gewissen in diesem leben wider

Ioel. 2.

Mar. 8.

*g* Rom. 12.

Apoc. 5.

*h* Rom. 6.

Apoc. 1.

der



der die sünde vnd Teufel streite/ vnd her  
nach in ewigkeit mit jm vber alle Crea-  
turen hersche.

### Frag.

Warumb heist er Gottes eingebor-  
ner Son/ so doch wir auch Kinder Got-  
tes sind?

### Antwort.

Darum̄ daß Christus allein der ewig  
natürlich Son Gottes ist a: wir aber  
vmb seinet willē auß gnaden zu Kindern  
Gottes angenommen sind. b

a Ioh. 1.

Heb. 1.

b Rom. 8.

Ephes. 1.

### Frag.

Warumb nennestu in vnsern Herrn?

### Antwort.

Daß er vns mit leib vnd seel von der  
sünden/ vnd auß allem gewalt des Teu-  
fels / nicht mit golt oder silber / son-  
der mit seinem theuern Blut / ihm  
zum eigenthumb erlöset vnd erkaufft

c 1. Pet. 1. hat. c

W 2.

1. Cor. 6.

### Frag.

Was heist/ daß er empfangen ist von  
dem

dem he  
der Ju

Daß  
rer vnd  
ware n  
vnd bl  
durch  
sich ge  
ware se  
dern in  
die sün

Was  
empfen

Daß  
vnsch  
meinel  
für Go

Wa  
gelitter



Dem heiligen Geist / geboren auß Maria  
der Jungfrauen?

Antwort.

Das der ewige Son Gottes / der wa-  
rer vnd ewiger Gott ist a vnd bleibet b /  
ware mēschlichenatur / auß dem fleisch  
vnd blut der Jungfrauen Maria c /  
durch würckung des heiligen Geists an  
sich genommen hat d / auff daß er auch der  
ware samen Davids sey e / seinen brü-  
dern in allem gleich f / außgenommen  
die sünde. g

a Ioh. 1.

Rom. 1.

b Rom. 9.

Gal. 4.

c Iohan. 1.

d Matt. 1.

Luc. 1.

Ephes. 1.

e Psal. 132.

Rom. 1.

f Phil. 2.

g Heb. 4.

Frag.

Was nutz bekommest du auß der heiligen  
empfangnuß vnd geburt Christi?

Antwort.

Das er vnser mittler ist / vñ mit seiner  
vnschuld vnd vollkommenen heiligkeit  
meine sünde / darin ich bin empfangen /  
für Gottes angesicht bedecket. h

h Psal. 32.

1. Cor. 1.

Frag.

Was verstehest du durch das wörtlein  
gelitten?

Das



## Antwort.

Daß er an leib vnd seel/ die ganze zeit seines lebens auff erden/ sonderlich aber am ende desselben / den zorn Gottes wider die sünde des ganzen menschlichen geschlechtes getragen hat *a* / auff daß er mit seinem leiden / als mit dem einigen Sönopffer *b* / vnser leib vnd seel von der ewigen verdammuß erlösete/ vñ vns Gottes gnade/ gerechtigkeit vñ ewiges leben erwürbe.

*a* 1. Pet. 2.

Eesai. 53.

*b* 1. Ioh. 2.

G 4.

Rom. 3.

## Frag.

Warumb hat er vnder dem Richter Pontio Pilato gelitten?

## Antwort.

Auff daß er vnschuldig vnder dem weltlichen Richter verdamt würde *c* / vnd vns damit von dem strengen vrtheil Gottes/ das vber vns gehen solte/ erlediget. *d*

*c* Luc. 23.

Ioh. 19.

*d* Psal. 69.

Eesai. 53.

2. Cor. 5.

Gal. 3.

## Frag.

Ist es etwas mehr/ daß er ist gecrenziget worden / denn so er eines andern todts gestorben were?

Ja/

Ja.  
daß er  
lage/  
der tod  
war. b

W  
sen leit

Dar  
tigkeit  
derst  
werde  
Gotte

W

Dar  
tig ge

W  
ben ist



## Antwort.

Ja / Denn dardurch bin ich gewiß /  
 daß er die vermaledeyung die auff mir  
 lage / auff sich geladen habe <sup>a</sup> / Dierweil <sup>a</sup> Galat. 3.  
 der tod des Creuzes von Gott verflucht  
 war. <sup>b</sup> b Deut. 21.  
Galat. 3.

## Frag.

Warumb hat Christus den tod müs-  
 sen leiden?

## Antwort.

Darumb / daß von wegen der gerecht-  
 tigkeit vnd warheit <sup>c</sup> Gottes / nicht an <sup>c</sup> Gen. 2.  
 derst für vnser sünden möchte bezalet  
 werden / denn durch den todt des Sons  
 Gottes. <sup>d</sup> d Heb. 2.

## Frag.

Warumb ist er begraben worden?

## Antwort.

Damit zu bezeugen / daß er warhaff-  
 tig gestorben sey. <sup>e</sup> e Mat. 27.

## Frag.

Weil denn Christus für vns gestor-  
 ben ist / wie kompts daß wir auch ster-  
Luc. 23.  
Ioh. 19.  
Act. 13.  
c ben

Ja



ben müssen?

**Antwort.**

Unser tod ist mit ein bezalung für vnse  
re sünd: sonder nur ein absterbüß der sün  
den/ vnd eingang zum ewigen leben. *a*

*a* Ioh. 5.

Phil. 1.

Rom. 7.

**Frag.**

Was bekommen wir mehr für nutz  
auff dem opffer vnd todt Christi am  
Creutz?

**Antwort.**

Daß durch seine krafft vnser alter  
mensch mit im gecreutzget/ getödtet vñ

*b* Rom. 6. Begraben wird *b*/ auff daß die bösen lü

*Coloss. 2.* ste des fleisches nicht mehr in vns regie

*c* Rom. 6. ren *c*/ sonder daß wir vns selbst ihm zur

*d* Rom. 12. dancksagung auffopffern. *d*

**Frag.**

Warum folget abgestiegē zu der hellē?

**Antwort.**

Daß ich in meinen höchsten anfech  
tungē versichert sey/ mein **HERR** Chri  
stus habe mich durch seine vnaussprech  
liche angst/ schmerzen vnd schrecken/

die er

die er  
zum  
vnd

Chri

Er  
hung  
der g  
tode  
mach  
jetz  
nem  
die 2  
pfan

W  
mel

D  
Jün  
hlm  
biß



die er auch an seiner seelē/ am Creutz vnd  
zumor erlitten / von der hellischen angst  
vnd pein erlöset. a

a Esai. 53.

Mat. 27.

## Frag.

Was nützet vns die Auferstehung  
Christi?

## Antwort.

Erstlich hat er durch seine Auferste-  
hung den tod überwunden / daß er vns  
der gerechtigkeit / die er vns durch seinen  
tod erworben hat / köndte theilhaftig  
machen b. Zum andern werden auch wir  
jetzunder durch seine krafft erwecket zu ei-  
nem neuen leben c. Zum dritten ist vns  
die Auferstehung Christi ein gewisses  
pfand vnsrer seligen auferstehung. d

b 1. Cor. 15.

Rom. 4.

1. Pet. 1.

c Rom. 6.

Coloss. 3.

Ephes. 2.

d 1. Cor. 15.

Rom. 8.

e Act. 1.

## Frag.

Wie verstehestu daß er ist gen him-  
mel gefaren?

Mat. 26.

Mar. 16.

Luc. 24.

## Antwort.

f Hebr. 4.

Daß Christus für den augen seiner  
Jünger / ist von der erdē auffgehabe gen  
himmel c / vnd vns zu gut daselbst ist f /  
biß daß er widerkompt zu richten die le-

7. v 9.

Rom. 8.

Ephes. 4.

Coloss. 3.

c ij

bendis



a Act. 1. bendigen vnd die todten. a

Mat. 24.

### Frag.

Ist denn Christus nit bey vns bis ans ende der welt / wie er vns verheissen

b Mat. 28. hat: b

### Antwort.

Christus ist warer Mensch vñ warer Gott: Nach seiner menschlichen natur / ist er jezunder nicht auff erden c: aber nach seiner Gottheit / Maiestet / genad vnd Geist / weicht er nimmer von vns. d

c Mat. 26.

Ioh. 16.

17.

Act. 3.

d Ioh. 14.

16.

Mat. 28.

Ephes. 4.

### Frag.

Werden aber mit der weiß die zwo naturen in Christo nit von einander getrennet / so die menscheit nicht vberal ist / da die Gottheit ist?

### Antwort.

Mit nichten: Denn weil die Gottheit vnbegreiflich vnd allenthalben gegenwertig ist e: so muß folgen / daß sie wol außserhalb irer angenommenen menscheit / vnd dennoch nichts desto weniger auch in derselben ist / vnd persönlich mit ir vereiniget bleibt. f

e Act. 7.

Iere. 23.

f Coloss. 2.

Ioh. 3.

11.

Mat. 28.

Was

W  
Christ

Er

anges

cher is

fleisch

haben

gliede

men b

Geist

durch

drober

der rec

erden

W  
sige zu

Da

faren

das b

durch



## Frag.

Was nützet vns die Himmelfare Christi?

## Antwort.

Erstlich / daß er im himmel für dem angesicht seines Vaters / vnser fürsprecher ist *a*. Zum andern / daß wir vnser fleisch im himmel zu einem sichern pfand haben / daß er als das haupt / vns seine glieder auch zu sich werde hinauff nemen *b*. Zum dritten / daß er vns seinen Geist zum gegenpfandt herab sendet *c* / durch welches Krafft wir suchen was droben ist / da Christus ist / sitzend zu der rechten Gottes / vnd nicht das auff erden ist. *d*

1. Ioh. 2.

Rom. 8.

b Ioh. 14.

G 20.

Ephes. 2.

c Ioh. 14.

Act. 2.

2. Cor. 1.

G 5.

d Coloss. 3.

Phil. 3.

## Frag.

Warumb wird hinzu gesetzt / daß er sitze zur rechten Gottes?

## Antwort.

Daß Christus darumb gen himmel gefaren ist / daß er sich daselbst erzeige / als das haupt seiner Christlichen kirchen / durch welches der Vater alles regiert. *e* *f*

e Ephes. 1.

Coloss. 1.

f Mat. 28.

Ioh. 5.

c iij.

Was nüt

Was



38.  
Frag.

Was nützet vns diese herligkeit vnsers  
haupts Christi?

Antwort.

Erstlich das er durch seinen heiligen  
Geist / in vns seine glieder / die himlische  
gaben außgerußt a. Darnach / das er vns  
mit seinem gewalt wider alle feind schüt-  
zet vnd erhalt. b

a Ephes. 4.

b Psal. 2.

Ioh. 10.

Ephes. 4.

Frag.

Was tröstet dich die widerkunfft  
Christi zu richten die lebendigen vnd die  
todten?

Antwort.

Das ich in allem trübsal vnd verfol-  
gung mit auffgerichtem haupt / ebē des  
Richters der sich zu vor dem gericht Got-  
tes für mich dargestelt / vnd alle verme-  
deung von mir hinweg genomen hat /  
aus dem himel gewertig bin c / das er al-  
le seine vnd meine feinde / in die ewige ver-  
damnuß werffe d : mich aber sampt al-  
len außserwelten zu ihm in die himlische  
freud vnd herligkeit neme. e

c Luc. 21.

Rom. 8.

Phil. 3.

Tit. 2.

d 2. Theff. 1.

1. Theff. 4.

Mat. 25.

e Mat. 25.

Von

Wa

Erst

dem

dem

durch

aller

chec

wird

Wa

meiner

Da

ben

außer

durch

des

welt

erhalt

ges gl



Don Gott dem heiligen  
Geist.

## Frag.

Was glaubstu vom heiligen Geist?

## Antwort.

Erstlich daß er gleich ewiger Gott mit dem Vater vnd dem Son ist a. Zum andern/daß er auch mir gegeben ist b/mich durch ein waren glauben / Christi vnd aller seiner wolthaten theilhaftig macht c/mich tröstet d/vnd bey mir bleibē wird bis in ewigkeit. e

## Frag.

Was glaubstu von der heiligen allgemeinen Christlichen Kirchen?

## Antwort.

Daß der Son Gottes f auß dem ganzen menschlichen geschlecht g / ihm ein außgewelte gemein zum ewigen leben h/ durch sein Geist vnd wort i in einigkeit des waren glaubens s/ von anbegin der welt/bis ans end l versamble/schütze vnd erhalte m/vñ daß ich derselben ein lebendiges glied bin n/ vñ ewig bleiben werde. o

c iij

Was o i. Ioh. 2.

d Gen. 1.

Eesai. 48.

1. Cor. 3.

1. Cor. 6.

Act. 5.

b Matt. 28.

2. Cor. 1.

c Galat. 3.

1. Pet. 1.

1. Cor. 6.

d Act. 9.

e Ioh. 14.

1. Pet. 4.

f Ioh. 10.

g Gen. 26.

h Rom. 8.

Ephes. 1.

i Esai. 59.

Rom. 1.

E 10.

s Ephes. 5.

l Psal. 71.

1. Cor. 11.

m Mat. 16.

Ioh. 10.

1. Cor. 1.

n 1. Ioh. 3.

keit vnser

heiligen  
himliche  
af er vns  
ind schüberkunnfte  
vnd died verfol  
ebē des  
cht Got  
vermale  
en hat/  
s er als  
oige ver  
npt als  
mlische

Don



## Frag.

Was verstehstu durch die gemein-  
schafft der Heiligen?

## Antwort.

Erstlich/das alle vnd jede glaubigen/  
als glieder an dem **HERRN** Christo/  
vnd allen seinen sätzen vnd gaben/ge-  
meinschaft haben a. Zum andern/das  
a 1. Ioh. 1.  
1. Cor. 1. ein jeder seine gaben zu nutz vnd heil der  
Rom. 8. andern glieder / willig vnd mit freuden  
b 1. Cor. 12. anzulegen sich schuldig wissen sol. b

☞ 13.

Phil. 2.

## Frag.

Was glaubstu von vergebung der  
Sünden?

## Antwort.

Das Gott vmb der gnugthuung Chri-  
sti willen c / aller meiner sünden / auch  
c 1. Ioh. 2.  
2. Cor. 5. der sündlichen art / mit der ich mein le-  
d Iere. 31. benlang zu streiten habe d / nimmermehr  
Psal. 103. gedencken wil: sonder mir die gerechtig-  
Rom. 7. keit Christi auß gnaden schencket / das  
☞ 8. ich ins gericht nimmermehr soll kom-  
e Ioh. 3. men. e

Was

Was  
fleischer

Das  
sem leb  
genom  
mein fl  
erweck  
get/vn  
formig

Wa  
gen leb

Da  
fang  
zen er  
volke  
die ke  
vnd i  
ist d/



## Frag.

Was tröst dich die aufferstehung des fleisches?

## Antwort.

Dasß nicht allein meine seel nach diesem lebē als bald zu Christo irem haupt genommen wird *a*: sonder auch dasß dieß *a* Luc. 23. mein fleisch durch die krafft Christi auff Phil. 1. erweckt/wider mit meiner seelen vereiniget/ vnd dem heiligen leib Christi gleich formig werden sol. *b* 1. Cor. 15.

## Frag.

Was tröst dich der Artikel vom ewigen leben? Phil. 3.

## Antwort.

Dasß/nach dem ich jezunder den anfang der ewigen freude in meinem hertzen empfinde *c*/ ich nach diesem leben *c* 2. Cor. 5. vollkommene seligkeit besitzen werde/ die kein aug gesehen/ kein ohr gehöret/ vnd in keines menschen hertz nie komen *d* 1. Cor. 2. ist *d*/ Gott ewiglich darin zu preisen. *e* *e* lob. 17.

Was

c v Was



## Frag.

Was hilfft es dich aber nun / wenn  
du diß alles glaubest?

## Antwort.

Daß ich in Christo für Gott gerecht /  
a Habac. 2. vnd ein Erb des ewigen lebens bin. a

Rom. 1.

Ioh. 3.

## Frag.

Wie bistu gerecht für Gott?

## Antwort.

b Rom. 3. Allein durch waren glauben in Jesum  
Galat. 2. Christum b. Also: daß ob mich schon  
Ephes. 2. mein gewissen anklage / daß ich wider  
Phil. 3. alle Gebot Gottes schwerlich gesündigt  
c Rom. 3. get / vnd derselben keines nie gehalten  
d Rom. 7. hab c / auch noch immerdar zu allem bösen  
e 2. Tim. 3. geneigt bin d: doch Got ohn alle meine  
f Rom. 3. verdienst c / auß lauter gnaden f / mir die  
g Ephes. 2. vollkommne gnugthuung g / gerechtigt  
g 1. Ioh. 2. keit vnd heiligkeit Christi schencket h vñ  
h 1. Ioh. 2. zurechnet i / als hette ich nie keine sünde  
i Rom. 4. begangen noch gehabt / vnd selbst allen  
2. Cor. 5. den gehorsam vollbracht / den Chris  
s 2. Cor. 5. tus für mich hat geleistet s / wenn ich  
allein solche wolthat mit glaubigen  
herzen

herzen

Wart  
den glauNicht  
keit mein  
der daru  
gerechtig  
meine ge  
ich diesel  
durch de  
zweigenWart  
werck mit  
ein stückDarun  
Gottes g  
vollkom  
gantz gle  
auch vñ  
le vñ wolt  
sind. e



herzen anneme, <sup>a</sup>

<sup>a</sup> Rom. 3.

Ioh. 3.

**Frag.**

Warumb sagstu daß du allein durch den glauben gerecht seyst?

**Antwort.**

Nicht daß ich von wegen der würdigkeit meines glaubens Gott gefalle: sonder darum daß allein die gungthung / gerechtigkeit vnd heiligkeit Christi / meine gerechtigkeit für Gott ist <sup>b</sup> / vnd ich dieselbe nicht anderst / denn allein durch den glauben annemen / vnd mir zweigen kan, <sup>c</sup>

<sup>b</sup> 1. Cor. 1.

<sup>c</sup> 2.

<sup>c</sup> 1. Ioh. 5.

**Frag.**

Warumb können aber vnser gute werck mit die gerechtigkeit für Gott / oder ein stück derselben sein?

**Antwort.**

Darumb daß die gerechtigkeit / so für Gottes gericht bestehen sol / durchaus vollkommen / vnd dem Göttlichen Gesetz ganz gleichformig sein muß <sup>d</sup> / vnd aber auch vnser beste werck in diesem lebē <sup>e</sup> alle unvollkommen / vñ mit sünden besleckt sind, <sup>e</sup>

<sup>d</sup> Galat. 3.

<sup>e</sup> Deut. 27.

<sup>e</sup> Esai. 64.

Vers



44.

**Frag.**

Verdienen aber vnser gute werck  
nichts / so sie doch Gott in diesem vnd  
zukünfftigen leben wil belohnen?

**Antwort.**

Die belohnung geschicht nit auß ver  
**Luc. 17.** dienst / sonder auß gnaden. *a*

**Frag.**

Macht aber diese lehre nicht sorglose  
vnd verruchte leut?

**Antwort.**

Nein / Denn es vnmöglich ist / daß  
die / so Christo durch waren glauben  
sind eingepflantz / nit frucht der danck  
**Matt. 17.** barkeit sollen bringen. *b*

**Von den heiligen Sa  
cramenten.**

**Frag.**

Dieweil den allein der glaub vns Chri  
sti / vnd aller seiner wolthaten theil  
hafftig macht: woher kompt solcher  
glaube?

Der

Der heil  
vnsern her  
heiligen  
durch den  
menten. *b*

Was si

Es sein  
vnd Sig  
daß er v  
die verhe  
besser zu  
Nemlich  
nigen op  
bracht / v  
ges leben

Sein  
Sacram  
fern gla  
sti am C  
vnserer



**Antwort.**

Der heilig Geist würcket denselben in  
 vnsern hertzen *a* / durch die predig des *a* Ephes. 2.  
 heiligen Euangelions / vñ bestetiget den *Ioh. 3.*  
 durch den brauch der heiligen Sacra-  
 menten. *b*

*b* Mat. 28.*1. Pct. 1.***Frag.**

Was seind die Sacrament?

**Antwort.**

Es seind sichtbare heilige warzeichen  
 vnd Sigill / von Gott darzu eingesetzt /  
 daß er vns durch den brauch derselben /  
 die verheissung des Euangelions desto  
 besser zuuerstehen gebe / vnd versiegele :  
 Nemlich / daß er vns von wegen des ei-  
 nigen opffers Christi / am Creutz vol-  
 bracht / vergebung der sünden / vnd ewi-  
 ges leben auß gnaden schencke. *c*

*c* Gen. 17.

Rom. 4.

Deut. 30.

Leuit. 6.

Heb. 9.

Ezech. 20.

**Frag.**

Seind denn beyde das wort vnd die  
 Sacrament dahin gericht / daß sie vn-  
 sern glauben auff das opffer Jesu Chri-  
 sti am Creutz / als auff den einigē grund  
 vnserer seligkeit weisen ?

**Ja**



46.

### Antwort.

Ja freylich: Den der heilig Geist lehret  
im Euangelio / vnd bestetiget durch die  
heiligē Sacrament / daß vnser ganze se-  
ligkeit stehe in dem einigen opffer Chri-  
sti / für vns am Creutz geschehen. a

• Rom. 6.

Galat. 3.

### Frag.

Wieniel Sacrament hat Christus im  
newen Testament eingesetzt?

### Antwort.

Zwey : Den heiligen Tauff / vnd das  
heilig Abendmal.

## Vom heiligen Tauff.

### Frag.

Wie wirstu im heiligen Tauff erin-  
nert vñ versichert / daß das einege opffer  
Christi am Creutz dir zu gut komme?

### Antwort.

Also: daß Christus diß eusserlich was-  
serbad eingesetzt / vnd darbey verheissen  
hat / daß ich so gewiß mit seinem blut  
vnd geist / von der vnreinigkeit meiner  
seelen /

seelen /  
wassche  
mit dem  
keit des  
wassche

Was  
Christi

Es h  
Gott au  
Christi  
fer am  
Darnac  
ernewer  
heiliget  
der jünd  
seligen /

Wo  
so gew  
mit der

In d



seelen / das ist / allen meinen sünden ge-  
wasschen sey / so gewiß ich eusserlich  
mit dem wasser / welches die vn sauber-  
keit des leibs pflegt hinzunehmen / ge-  
wasschen bin. a

a Mar. 1.  
Luc. 3.

### Frag.

Was heist mit dem Blut vnd Geist  
Christi gewasschen sein?

### Antwort.

Es heist vergebung der sünden von  
Gott auß gnaden haben / vmb des bluts  
Christi willen / welchs er in seinem opf-  
fer am Creutz für vns vergossen hat b:  
Darnach auch durch den heiligen Geist  
ernewert / vnd zu einem glied Christi ge-  
heiligt sein / daß wir je lenger je mehr  
der sünden absterben / vñ in einem Gott-  
seligen / vnstreflichen leben wandlen. c

b Hebr. 12.  
1. Pet. 1.  
Apoc. 1.  
Zach. 13.  
Ezech. 36.  
c Ioh. 1.  
Ioh. 3.  
1. Cor. 6.  
E 12.  
Rom. 6.  
Coloss. 2.

### Frag.

Wo hat Christus verheissen / daß wir  
so gewiß mit seinem blut vnd geist als  
mit dem tauffwasser gewasschen seind?

### Antwort.

In der einsetzung des Tauffs / welche  
also

ig Geist lehret  
tiget durch die  
nsere ganze se  
opffer Christ  
hehen. a

t Christus im  
t?

ff / vnd das

Tauff.

Tauff erint  
einege opffer  
t komme?

terlich was  
ey verheissen  
e seinem blut  
gkeit meiner  
seelen /



also lautet. Gehet hin / vnd lehret alle Völcker / vnd tauffet sie / im namen des Vaters vnd des  
 a **Mat. 28.** Sons / vñ des heiligen Geists : wer da glaubet vnd getauffet wird / der wird selig werden : wer aber nicht glaubt / der wird  
 b **Mar. 16.** verdampt werden. b Diese verheissung wirdt auch widerholet / da die schrift den Tauff das bad der wider-  
 c **Tim. 3.** geburt c / vnd abwasschung der sünden  
 d **Act. 22.** nennet. d

## Frag.

Ist denn das eusserlich wasserbad / die abwasschung der sünden selbst ?

## Antwort.

e **Mat. 3.** Nein e / Denn allein das blut Jesu  
 1. **Pet. 3.** Christi / vnd der heilige Geist reiniget  
 Ephes. 5. vns von allen sünden. f

f 1. **Ioh. 1.**1. **Cor. 6.**

## Frag.

Warumb nennet denn der heilige Geist

Geist  
burt /Go  
Neml  
lehren.  
des leil  
durch  
nomen  
vns dr  
zeichē  
tig vor  
sind /  
gewas

Sol m

Ja  
alten in  
mein g  
Christ  
der her  
würck  
gesage



Geist den Tauff das Bad der widerge:  
Burt/ vnd die abwasschung der sünden?

### Antwort.

Gott redet also mit one grosse vrsach:  
Nemlich/ nit allein dz er vns damit wil  
lehren/ daß/ gleich wie die vnsauberkeit  
des leibs durch wasser/ also vnser sündē  
durchs blut vnd geist Christi hinweg ge  
nomen werden a: sonder viel mehr/ dz er  
vns durch diß Göttlich pfand vnd war  
zeichē wil versichern/ dz wir so warhaff  
tig von vnsern sündē geistlich gewaschē  
sind/ als wir mit dem leiblichen wasser  
gewaschen werden. b

<sup>a</sup> Apoc. 1.

7.

<sup>1.</sup> Cor. 6.

<sup>b</sup> Marc. 16.

Galat. 3.

### Frag.

Sol man auch die jungē kinder tauffen?

### Antwort.

Ja: Denn dieweil sie so wol als die  
alten in den Bundt Gottes vnd seine ge<sup>c</sup> Gen. 17.  
mein gehören c / vnd ihnen in dem blut<sup>d</sup> Matt. 19.  
Christi die erlösung von sünden d / vnde<sup>e</sup> Luc. 1.  
der heilig Geist / welcher den glauben<sup>f</sup> Psal. 22.  
würcket / nit weniger denn den alten zu<sup>g</sup> Esai. 46.  
gesagt wird e: so sollē sie auch durch den<sup>h</sup> Act. 2.

d tauff /



tauff / als des Bunds zeichē / der Christ-  
lichen Kirchen eingeleibt / vnd von der  
vnglaubigen Kinder vnderscheiden wer-

- a Act. 10. den a / wie im alten Testament durch die  
b Gen. 17. beschneidung geschehen ist b / an welcher  
stat im neuen Testament der Tauff ist  
c Coloss. 2. eingesetzt. c

## Vom heiligen Abendmal Jesu Christi.

### Frag.

Wie wirstu im heiligen Abendmal er-  
innert vnd versichert / daß du an dem ei-  
nigen opffer Christi am Creutz / vñ allen  
seinen gütern gemeinschaft habest:

### Antwort.

Also / daß Christus mir vñ allen glau-  
bigen von diesem gebrochnen Brod zu  
essen / vnd von diesem Kelch zu trincken  
befohlen hat / vnd darbey verheissen /  
Erstlich daß sein leib so gewiß für mich  
am Creutz geopffert vnd gebrochen /  
vnd sein blut für mich vergossen sey / so  
gewiß ich mit augen sehe / daß das Brod  
des **HERN** mir gebrochen / vnd der  
Kelch

Kelch  
ande  
nem  
Blut  
vñ tr  
ners  
Brod  
che m  
vnd b

W  
sti esse

Es  
gen d  
sti am  
der für  
Sond  
gen G  
in vns  
deyten  
werde  
mele /  
fleisch



Kelch mir mitgetheilet wird. Vnd zum  
andern / daß er selbst meine seel mit sei-  
nem gecreuzigten leib vnd vergossnen  
blut so gewiß zum ewigen leben speise  
vñ trencke / als ich auß der hand des Die-  
ners empfangen / vnd leiblich niesse das  
Brod vnd den Kelch des **HERREN** / wel-  
che mir als gewisse warzeichen des leibs  
vnd bluts Christi gegeben werden.

### Frag.

Was heist den gecreuzigten leib Chri-  
sti essen / vñ sein vergossnen blut trincken?

### Antwort.

Es heist nit allein mit glaubigem her-  
zen das ganze leiden vnd sterben Chri-  
sti annemen / vnd dardurch vergebung  
der sünden vnd ewiges leben bekommen: *a* *a* Ioh. 6.  
Sonder auch darneben durch den heili-  
gen Geist / der zugleich in Christo vnd  
in vns wonet / also mit seinem gebene-  
deyten leib je mehr vnd mehr vereiniget  
werden *b*: daß wir / obgleich er im him- *b* Ioh. 6.  
mel *c* / vñ wir auff erden sind: dennoch *c* Act. 3.  
fleisch von seinem fleisch / vnd Bein von *1. Cor. 11.*  
d ij seinen



*a* Ephes. 3. seinen Beinē sind *a/vñ* von einē geist (wie  
 & 5. die glieder vnsers leibs von einer seelen)  
 1. Cor. 6. ewig leben vnd regieret werden. *b*

1. Ioh. 3.

### Frag.

& 4. Wo hat Christus verheissen / daß er  
 Ioh. 14. die glaubigen so gewiß also mit seinem  
*b* Ioh. 6. leib vnd blut speise vnd trencke / als sie  
 & 15. von diesem gebrochnen brod essen / vnd  
 Ephes. 4. von diesem Kelch trincken?

### Antwort.

In der einsetzung des Abendmals /  
*c* 1. Cor. 11. welche also lautet *c*: Unser **HEXX**  
 Mat. 26. Jesus / in 8 nacht da er verrha-  
 Mar. 14. ten ward / nam er das brodt /  
 Luc. 22. dancket vñ brachs vnd sprach /  
 Nemet / esset / das ist mein leib /  
 der für euch gebrochen wirdt /  
 Solchs thut zu meiner gedecht-  
 nuf. Desselben gleichen auch  
 den Kelch / nach dem Abendts-  
 mal / vnd sprach: Dieser Kelch  
 ist

ist  
 nem  
 jrs  
 nuf  
 bro  
 trin  
 tod  
 kom  
 auch  
 da er  
 sagu  
 ist er  
 bluts  
 wir  
 mein  
 Den  
 viel e  
 nes B  
 Wir



ist das neue Testament in meis  
nem Blut / solches thut / so offt  
jrs trincket / zu meiner gedechts  
nuß : Den so offt jr von diesem  
Brod esset / vñ von diesem Kelch  
trincket / solt jr des **HEILIGEN**  
todt verkündigen / bis daß er  
kompt. Vnd diese verheissung wirdt  
auch widerholet durch S. Paulum *1. Cor. 10*  
da er spricht: Der Kelch der danck  
sagung / damit wir dancksagē /  
ist er nit die gemeinschafft des  
Bluts Christi : Das Brodt das  
wir brechen / ist das nicht die ge  
meinschafft des leibs Christi :  
Den ein Brod ist / so seind wir  
viel ein leib / dieweil wir alle ei  
nes Brods theilhaftig seind.

## Frag.

Wird den auß Brod vnd wein der wes  
d iij. sentlich



seulich leib vnd blut Christi?

Antwort.

Nein: sonder wie das wasser in dem  
Tauff/nit in dz blut Christi verwädlet/  
oder die abwasschung der sünden selbst  
wird/deren es allein ein Göttlich warzei  
a Mat. 26. chen vnd versicherung ist a: also wirdt  
Mar. 14. guch dz heilig brod im Abendmal mit d  
b 1. Cor. 10. leib Christi selbst b / wiewol es nach art  
c 11. vnd brauch der Sacramenten / c der leib  
z Gen. 17. Christi genemmet wird.

Exod. 12.

Frag.

Tit. 3. Warumb nennet denn Christus das  
1. Pet. 4. brod seinen leib / vñ den Kelch sein blut/  
1. Cor. 10. oder das newe Testamēt in seinem blut/  
vnd S. Paulus / die gemeinschaft des  
leibs vnd bluts Jesu Christi?

Antwort.

Christus redet also mit one grosse ur-  
sach. Nemlich/das er vns nit allein da-  
mit wil lehren / das gleich wie brod vñ  
wein das zeitliche leben erhalten / also sey  
auch sein gecrenziger leib vnd vergos-  
sen blut / die ware speiß vñ trānck vnserer  
seelen /

seelen  
mehr  
chen  
so wa  
bluts  
teilha  
warze  
seiner  
all sein  
ser eigē  
gē per

Wa  
dem Al  
Bäbst

Das  
volkon  
den hal  
Christ  
bracht  
Geist  
mit sein  
ten des



seelen / zum ewigen leben a : sonder viel a Ioh. 6.  
 mehr: daß er vns durch diß sichtbare zeichen vnd pfand wil versichern / daß wir so warhafftig seines waren leibs vnd bluts durch Wirkung des heiligē Geists teilhafftig werden / als wir diese heilige warzeichen / mit dem leiblichē mund zu seiner gedechnuß empfangen b : vñ daß b 1. Cor. 10.  
 all sein leiden vñ gehorsam so gewiß vnser eigē sey / als hettē wir selbst in vnser eigē person alles gelitten vñ gnug gethan.

### Frag.

Was ist für ein vnderscheid zwischen dem Abendmal des **HERN** / vnd der Bäßtlichen Mess:

### Antwort.

Das Abendmal Bezeuget vns / daß wir c Heb. 7. 9.  
 volkomene vergebung aller vnserer sünden e 10.  
 haben / durch das einige opffer Jesu Ioh. 19.  
 Christi / so er selbst einmal am creutz voll Matt. 26.  
 bracht hat c. Vnd daß wir durch den h. d 1. Cor. 6.  
 Geist Christo werdē eingeleibt d / d jezū e 10.  
 mit seinē waren leib im himel zur Rechten e Heb. 12.  
 des Vaters ist c / vnd daselbst wil an e 8.  
 d iij. geben



a Ioh. 4. gebettet werden a. Die Mess aber lehret /  
 Et 20. daß die lebendigen vnd die todten nicht  
 Luc. 24. durch das leiden Christi vergebung der  
 Act. -. sünden haben / es sey denn daß Christus  
 Coloss. 3. noch täglich für sie von den Messprie-  
 Phil. 3. stern geopffert werde. Vnd dz Christus  
 1. Thess. 1. leiblich vnd der gestalt Brods vñ weins  
 sey / vnd derhalben darin sol angebettet  
 b In Can: werdē b. Vnd ist also die Mess im grund  
 de Missa. nichts anders / denn ein verleugnung des  
 Item. De cō einigen opffers vñ leidens Jesu Christi /  
 secr: die vnd ein vermaledeite Abgötterey.  
 stinck: 2.

## Frag.

Welche sollē zu dem Tisch des SACRAMENTIS kommen?

## Antwort.

Die jnen selbst vmb irer sünden willen  
 mißfallen / vñ doch vertrauen / daß die  
 selbige ihnen verziehen vnd die vbrige  
 schwachheit mit dem leiden vnd sterben  
 Christi bedeckt sey / Begeren auch je mehr  
 vnd mehr ihren glauben zu stercken vnd  
 jr leben zu bessern. Die vnbusfertige aber  
 vñ heuchler / essen vñ trincken jnen selbst  
 das gericht. c Sollen

1. Cor. 10.  
 Et 11.

Soll  
 zugela  
 kanten  
 Gottlo

Nei  
 Gottes  
 die gan  
 die Chr  
 der ord  
 solche / b  
 dz amp

Was

Die p  
 vnd die  
 welche b  
 glaubige  
 glaubige

Wie v



57.  
**Frag.**

Sollen aber zu diesem Abendmal auch zugelassen werden / die sich mit irer Bekantnuß vnd leben / als vnglaubige vnd Gottlose erzeigen?

**Antwort.**

Nein: denn es wirdt also der Bundt Gottes geschmecht / vnd sein zorn vber die ganze gemein gereizet a. Derhalben die Christliche Kirch schuldig ist / nach der ordnung Christi vñ seiner Aposteln / solche / bis zu besserung irer lebens / durch dz ampt der Schlüssel außzuschliessen.

41. Cor. 11.

Esai. 1.

66.

Ierem. 7.

Psal. 50.

**Frag.**

Was ist das ampt der Schlüssel?

**Antwort.**

Die Predig des heiligē Euangelions / vnd die Christliche Buszucht / durch welche beyde stück / dz Himmelreich den glaubigen auffgeschlossen / vnd den vnglaubigen zugeschlossen wird.

**Frag.**

Wie wird das Himmelreich durch die  
d v predig

aber lehret /  
odten nicht  
gebung der  
Christus  
Mesprie  
Christus  
s vñ weins  
angebattet  
im grund  
gnung des  
esu Christi /  
erey.

des H. R.

den willet  
en / das die  
die vbrige  
nd sterben  
ich je mehr  
ercken vnd  
ertigē aber  
nen selbst  
Sollen



predig des heiligen Euangelions auff  
vnd zugeschlossen:

**Antwort.**

Also: daß nach dem Befelch Christi allen  
und jeden glaubigen verkündigt vnd  
offentlich bezeuget wird/ daß inē so offte  
sie die verheißung des Euangelions mit  
warem glauben annemen / warhafftig  
alle ire sünden von Gott / vmb des ver-  
diensts Christi willē / vergebē sind. Vnd  
herwiderumb / allen vnglaubigen vnd  
heuchlern / daß der zorn Gottes vñ die e-  
wige verdammuß auff inen ligt / so lang  
sie sich nit bekeren a: Nach welche zeug-  
nuß des Euangelij / Gott beide in diesem  
vnd zukünfftigen leben vrtheilen wil.

1 Joh. 20.

Matt. 16.

**Frag.**

Wie wirdt das Himmelreich zu vnd  
auffgeschlossen / durch die Christliche  
Buszucht?

**Antwort.**

Also: daß nach dem Befelch Christi / die  
jenigē so vnder dem Christlichē namen /  
vnd christliche lehre od wandel fürē / nach  
Dem

dem si  
sein vn  
nit abfi  
von de  
gezeigt  
nung a  
bietung  
Christl  
auff der  
schlosse  
sti vnd  
ware be

Diew  
one alle  
durch C  
sollen w

Darun  
vns mit  
auch dur  
zu seinen



dem sie etlich mal Brüderlich vermanet  
sein/vnd von iren irthumen oder lastern  
nit abstecken/der kirchen/ oder denen so  
von der kirchē darzu verordnet sind/an-  
gezeigt/vñ so sie sich an derselbē verma-  
nung auch nit keren/von ihnen durch ver-  
bietung der heiligē Sacrament auß der  
Christlichē gemein/vñ von Gott selbst/  
auß dem Reich Christi werden außge-  
schlossen:vñ widerum als glieder Chri-  
sti vnd der kirchen/angenomen/weñ sie  
ware besserung verheissen vñ erzeigen.

4 Matt. 18.  
1. Cor. 3.  
2. Thess. 3.  
Ioh. 20

## Der dritte Teil. Von der danckbarkeit.

### Frag.

Diervēil wir denn auß vnserm elende  
one alle vnserē verdienst / auß gnaden  
durch Christum erlöset seind / warumb  
sollen wir gute werck thun?

### Antwort.

Darumb/dasß Christus/nach dem er  
vns mit seinem blut erkaufft hat / vns  
auch durch seinē heiligē Geist ernewart  
zu seinem ebenbildt / dasß wir mit vn-  
serm



a Rom. 6. fern ganzen leben vns danckbar gegen  
 G 12. Gott für seine wolthat erzeigen a / vñ er  
 1. Pet. 2. durch vns gepriesen werde b / Darnach  
 1. Cor. 6. auch / daß wir bey vns selbst vnser glau  
 b Matt. 5. bens auß seinen fruchten gewiß sein c /  
 1. Pet. 2. vnd mit vnserm Gottseligē wandel / vn  
 c 1. Pet. 1. sere nechsten auch Christo gewinnen. d  
 Matt. 7.

## Frag.

Galat. 5. Können denn die nicht selig werden /  
 d 1. Pet. 3. die sich von irem vndanckbaren vnbus  
 Rom. 14. fertigen wandel zu Gott nicht bekeren?

## Antwort.

Keins wegs: denn / wie die schrift sa  
 get: Kein Vnkeusscher / Abgöttischer /  
 Ehebrecher / Dieb / Geiziger / Truncken  
 e 1. Cor. 6. polz / Lestere / Rauber vnd dergleichen /  
 Ephes. 5. wird das reich Gottes erben. e

## Frag.

1. Ioh. 3. In wieviel stücken stehet die warhaff  
 tige Buß oder bekerung des menschen?

## Antwort.

f Rom. 6. In zweyen stücken: In absterbung  
 Ephes. 4. Coloss. 3. des alten f / vñ aufferhebung des new  
 1. Cor. 5. en menschen.

Was

Was  
menscheIm d  
sein / vnd  
sen vnd fWas i  
menschenZertlic  
lieb haben  
allen gute

Welch

Allein  
nach dem  
geschehen  
gudüncke  
gründet se



**Frag.**

Was ist die Absterbung des alten menschen?

**Antwort.**

Im die sünde von hertzen lassen leidet sein/ vnd dieselbige je lenger je mehr hasen vnd fliehen. *a*

*a* Rom. 8.

Ioel. 2.

**Frag.**

Was ist die aufferstehung des newen menschen?

**Antwort.**

Hertzliche freud in Gott *b*/ vnd lust vñ lieb haben nach dem willen Gottes/ in allen guten wercken zu leben. *c*

*b* Rom. 5.

Ps. 14.

Esai. 27.

*c* Rom. 6.

Galat. 2.

**Frag.**

Welches seind aber gute werck?

*d* Rom. 14.

*e* 1. Sam. 11.

**Antwort.**

Allein die auß warem Glauben *d*/ nach dem Gesetz Gottes *e* ihm zu ehren geschehen *f*: vnd nicht die auff vnser gutdüncken oder menschen satzung gegründet sein. *g*

Ephes. 2.

1. Cor. 10.

*g* Deut. 12.

Ezech. 20.

Esai. 29.

Matt. 15.

Wie

Was



Frag.

Wie laut das Gesetz des **HERRN**?

Antwort.

Exod. 20. **Gott redet alle diese wort.**

Deut. 5.

Das Erste Gebot.

Ich bin der **HERR** dein  
Gott / der ich dich auß **Egy-**  
**ptenland** / auß dem **Diensthaus**  
geföhret habe. Du solt kein an-  
der Götter für mir haben.

Das Ander.

Du solt dir kein Bildnuß  
noch jrgendt ein gleichnuß ma-  
chen / weder des / das oben im  
**Himel** / noch des / das vnden  
auff **Erden** / oder des / das im  
wasser vnder der erden ist / Du  
solt

solt si  
diener  
dien C  
uerige  
der Y  
Kind  
de glie  
vñ the  
tausen  
meine

D  
H  
nicht r  
H  
strafft  
men m



solt sie nicht anbeten / noch inen  
dienen. Denn ich der **HEXX**  
dien Gott / Bin ein starcker ey-  
ueriger Gott / der die missethat  
der Väter heimsucht an den  
Kindern / Bis ins dritte vñ vier-  
de glied / deren die mich hassen:  
vñ thue Barmhertzigkeit an viel  
tausenden die mich lieben / vnd  
meine Gebot halten.

Das dritte.

Du solt den Namen des  
**HEXXEN** deines Gottes  
nicht mißbrauchen / Denn der  
**HEXX** wird den nicht vnge-  
strafft lassen / der seinen Na-  
men mißbraucht.

Gedencē



## Das vierde.

Gedencck des Sabbat tags/  
 das du ihn heiligest. Sechs tag  
 soltu arbeiten / vnd alle deine  
 werck thun / aber am sibenden  
 tage ist d̄ Sabbath des HERR̄  
 KENN̄ deines Gottes / da solt  
 du keine arbeit thun / noch dien  
 Son / noch deine Tochter / noch  
 dein Knecht / noch deine magt /  
 noch dein Vieh / noch der fr̄eb̄  
 ling der in dein̄e thoren ist. Den̄  
 in sechs tagen hat der HERR̄  
 himel vnd erden gemacht / vnd  
 das mehr / vnd alles was drin  
 nen ist / vnd rhuete am sibenden  
 tage / darū segnete der HERR̄  
 d̄ Sabbath tag / vñ heiliget in.  
 Das

D  
 ne V  
 lang  
 der S

Du

Du

Du

Du  
 reden

Las  
 nechst  
 gelüft  
 noch  
 ner M



## Das Fünffte.

Du solt dein Vater vnd deine Mutter ehren / auff das du lang lebest im Land / das dir der HERR dein Gott gibt.

## Das Sechste.

Du solt nit tödten.

## Das Sibente.

Du solt nit Ehebrechen.

## Das Achte.

Du solt nit stelen.

## Das Neünde.

Du solt kein falsch zeugnuß reden wider deinen nechsten.

## Das Zehende.

Las dich nit gelüsten deines nechsten Haus / Las dich nit gelüsten deines nechsten weibs / noch seines Knechts / noch seiner Magd / noch seines Ochsen /

bahnt tags/  
Sechs tag  
alle deine  
im sibenden  
des HERR  
es / da solt  
/ noch dien  
ochter/nach  
eine magt/  
ch der fröb  
ren ist. Den  
er HERR  
nacht/vnd  
s was drin  
im sibenden  
er HERR  
i heiliget in.  
Das



sen/ noch seines Esels/ noch als  
les das dein Nechster hat.

a Exo. 34.  
Deut. 4.  
E 10.

Frag.

b Mat. 22.  
c 1. Cor. 6.  
E 10.

Wie werden diese Gebot geteilt?

Antwort.

d Leuit. 19.  
Deut. 18.  
e Matt. 4.  
Apoc. 19.  
E 22.

In zwo Tafeln a / deren die erste in  
vier gebotten lehret / wie wir vns gegen  
Gott sollen halten. Die ander in sechs ge  
botten / was wir vnserm nechsten schul  
dig sein. b

Frag.

f Iob. 17.  
g Iere. 17.  
h 1. Pet. 5.

Was erfordert der **SER** im ersten  
Gebot?

Antwort.

i Hebr. 10.  
Coloff. 1.  
Rom. 5.  
1. Cor. 10.  
Phil. 2.  
s Psal. 104.  
Esai. 45.  
Iac. 1.  
l Deut. 6.  
Matt. 22.

Daß ich bey verlierung meiner seelen  
heil vnd seligkeit alle abgötterey c / zau  
bererey / aberglaubische segen d / anruf  
fung der Heiligen oder anderer Creatu  
ren e / meiden vñ fliehen sol. Vnd den ei  
nigen waren Gott recht erkennen f / im  
allein vertrauen g / In aller demut h vnd  
gedult i / von jm allein alles guts gewar  
ten s / vñ in von ganzem hertzen lieben l /  
fürch

fürch  
le crea  
sten v  
w  
An  
sich i  
neben  
oder h  
trawe  
w  
Da  
den e /  
se / der  
vereh  
So  
Go  
Go  
bildet





fürchten a vñ ehren b: Also daß ich ehe als die  
 le creaturen vbergebe/ den in dem gering  
 sten wider seinen willen thue, c

Deut. 6.

Psal. 111.

Prou. 1.

E. 9.

Mat. 10.

b Mat. 4.

Deut. 10.

c Mat. 5.

E. 10.

Act. 5.

d Ephes. 5.

1. Par. 16.

Phil. 3.

Gala. 4.

Ephes. 2.

1. Ioh. 2.

2. Ioh.

Ioh. 5.

e Deut. 4.

Esai. 40.

Rom. 1.

Act. 17.

f 1. Sam. 15.

Deut. 12.

Mat. 15.

**Frag.**

Was ist Abgötterey?

**Antwort.**

An stat des einigen waren Gottes/ der  
 sich in seinem wort hat offenbaret/ oder  
 neben demselbigen etwas anderst dichte  
 oder habe/ darauff der mensch sein ver-  
 trawen setzt, d

**Frag.**

Was wil Gott im andern Gebot?

**Antwort.**

Daß wir Gott in keinen weg verbil-  
 den e/ noch auff irgend eine andere wei-  
 se/ denn er in seinem wort befohlen hat/  
 verehren sollen. f

**Frag.**

Sol man den gar kein bildnuß mache?

**Antwort.**

Gott kan vnd sol keines wegs abge-  
 bildet werden: die Creaturen aber/ ob sie

e ij schon

noch als  
 hat.

geteilt?

die erste in  
 wir uns gegen  
 der in sechs ge  
 chsten schul

im ersten

meiner seelen  
 tercy c/ zusa  
 en d/ anruf  
 derer Creatu  
 Vnd den ei  
 ennen f/ im  
 demut h vnd  
 guts gewar  
 rzen lieben/  
 fürch



schon mögen abgebildet werden: so ver-  
beut doch Gott derselbigen Bildnuß zu  
machen vnd zu haben / daß man sie ver-

a Exo. 23. ehre oder jm damit diene, a

⊘ 34.

**Frag.**

Num. 33. Mögen aber nicht die Bilder als der  
Deut. 7. Leyen Bücher / in den Kirchen geduldet  
⊘ 12. 16. werden?

2. Reg. 18.

**Antwort.**

Nein: Denn wir nit sollen weiser sein  
denn Gott / welcher seine Christenheit  
b Iere. 10. nit durch stumme götzen b / sonder durch  
Haba. 2. die lebendige predig seines worts / wil  
c 2. Pet. 1. vnderwiesen haben, c

2. Tim. 3.

**Frag.**

Was wil das dritt Gebot?

**Antwort.**

d Leui. 24. Daß wir nicht allein mit fluchen d / o  
e Leui. 19. der mit falschem ayde e: sonder auch mit  
f Matt. 5. vnnötigem schweren f den Namen Got  
Iac. 5. tes nicht lestern oder mißbrauchen noch  
vns mit vnserm stilschweigen vnd zuse-  
hen solcher schrecklichen sünden theil-  
hafftig machen / Vnd in summa / daß  
wir



wir den heiligē Namen Gottes anderst  
 nicht / denn mit forcht vnd ehriebietung *a* Esai. 45.  
 gebrauchen *a* / auff daß er von vns recht *b* Matt. 10.  
 Bekent *b* / angeruffen *c* / vnd in all vns *c* 1. Tim. 2.  
 fern worten vnd wercken *d* gepriesen *d* Romi. 1.  
 werde. *d* 1. Tim. 6.  
 Coloss. 3.

## Frag.

Ist denn mit schweren vnd fluchen  
 Gottes Namen lestern / so ein schwere  
 sünd / daß Gott auch vber die zürnet /  
 die / soniel an inen ist / dieselbe nicht helf-  
 fen wehren vnd verbieten?

## Antwort.

Ja freylich *e* / Denn keine sünde grö- *e* Leuit. 5.  
 ser ist / noch Gott hefftiger erzürnet / den  
 lesterung seines Namens. Darumb er  
 sie auch mit dem todt zu straffen befoh-  
 len hat. *f* Leui. 24.

## Frag.

Mag man aber auch Gottselig bey  
 dem Namen Gottes einen Ayd schwere-  
 ren?

## Antwort.

Ja: Wenn es die Oberkeit von ihnen  
*e* iij vnder



vnderthanen / oder sonst die noth erfors  
dert / trewe vnd warheit zu Gottes ehre  
a Deut. 6. vnd des nechsten heil dardurch zuerhal  
e 10. ten vnd zu fůrdern. Denn solches ayd  
Esai. 48. schwerē ist in Gottes wort gegrůndet a/  
Heb. 6. vnd derhalben von den Heiligen im al  
b Gen. 21. ten vnd newen Testamene recht gebrau  
e 31. chet worden. b

Esai. 9.

## Frag.

1. Sam. 24. Mag man auch bey den Heiligen oder  
2. Sam. 3. andern Creaturen ayd schweren?

1. Reg. 1.

## Antwort.

Rom. 1.

2. Cor. 1.

e 2. Cor. 1.

d Mat. 5.

Iacob. 5.

Nein: Denn ein rechtmessiger ayd ist  
ein anruffung Gottes / das er als der ei  
nig hertzkindiger / der warheit zeugnuß  
wolle geben / vnd mich straffen / so ich  
falsch schwere c / welche ehre denn keiner  
creaturen gebüret. d

## Frag.

e Tit. 1.

1. Tim. 3.

4. e 5.

1. Cor. 9.

2. Tim. 2.

e 3.

Was wil Gott im vierdten Gebot:

## Antwort.

Gott wil erstlich / das das Predig  
amt vnd schulen erhalten werden e / vñ  
ich sonderlich am feiertag zu d gemeine  
Gottes



Gottes vleissig kome a/dz wort Gottes a Psal. 40. —  
 zu lernen b/die heilige Sacrament zu ges E 68.  
 Brauchen c/den HERRN öffentlich an Act. 3.  
 zuruffen d/vñ das Christlich almofß zu bi. Cor. 14.  
 geben e. Zum andern/dasß ich alle tages 1. Cor. 11.  
 meines lebens von meinen bösen werckē d 1. Tim. 2.  
 feyere/den HERRN durch seinen Geist 1. Cor. 14.  
 in mir würcken lasse/vnd also den ewig 1. Cor. 16.  
 gen Sabbath in diesem leben anfangē. f f Esai. 66.

## Frag.

Was wil Gott im fünfften Gebot?

## Antwort.

Dasß ich meinem Vater vnd Mutter/  
 vnd allen die mir fürgesetzt sein / alle  
 ehre / liebe vnd trewe beweisen / vnd  
 mich aller guten lehr vnd straff / mit ge  
 bürlichem gehorsam vnderwerffen g/  
 vnd auch mit iren gebrechen gedult ha  
 ben sol h / dieweil vns Gott durch ihre  
 hand regieren wil. i

## Frag.

Was wil Gott im sechsten gebot?

## Antwort.

Dasß ich meinem nechsten weder mit  
 e iij gedan

g Ephes. 5.

E 6.

Coloss. 3.

Prou. 1.

4. 1. E 20.

Exo. 21.

Rom. 13.

h Prou. 23.

Gen. 9.

1. Pet. 2.

i Ephes. 6.

Coloss. 3.

Rom. 13.

Mat. 22.



gedancken/ noch mit worten oder geberden / viel weniger mit der that / durch mich selbst oder andere schmehen / hassen / beleidigen / oder tödten: sonder alle raachgirikkeit ablegen b / auch mich selbst nit beschedigen / oder mutwillig in gefahr begeben sol c. Darumb auch die Oberkeit / dem todschlag zu weren / das Schwert tregt. d

⊘ 18.

### Frag.

e Rom. 13. Redet doch diß gebot allein vñ tödtē?

Coloss. 2.

### Antwort.

Syr. 3. Es wil vns aber Gott durch verbietung des Todschlags lehren / daß er die wurzel des todschlags / als neid e / haff f / zorn g / Rachgirikkeit / hasset / vñ daß solches alles für ihm ein heimlicher todschlag sey e. h

e Rom. 1.

### Frag.

f 1. Ioh. 2. Istz aber damit gnug / daß wir vns fern nechsten / wie gemelt / nit tödten?

g Iac. 2.

Galat. 5.

### Antwort.

h 1. Ioh. 3.

Nein. Denn in dem Gott neid / haff vñ zorn verdampt: wiler von vns haben /

ben /  
vns  
sanft  
frew  
souie  
auch

v

D

male  
ihr v  
vnd  
ligen  
ben.

v

mehr  
schar

D

pel d  
daß  
ware



ben / daß wir vnsern nechsten lieben als a Matt. 7.  
 vns selbst a / gegen ihm gedult / friede / g 22.  
 sanfftmuth b / Barmhertzigkeit c vnd b Ephes. 4.  
 freundlichkeit d derzeigen / seinen schaden / d Galat. 6.  
 souiel vns möglich / abwenden e / vnd e Matt. 5.  
 auch vnsern feinden guts thun. f Rom. 12.

**Frag.**

Was wil das siebende Gebot?

**Antwort.**

Daß alle vnkeuscheit von Gott ver- e Exo. 23.  
 maledeyet sey g / vnd daß wir darumb f Matt. 5.  
 ihr von hertzen feind sein h / vnd keusch f Rom. 12.  
 vnd züchtig leben sollen i / es sey im hei- g Leuit. 18.  
 ligen Ehestandt oder außserhalb dessel- h Iude. 1.  
 ben. s in. Theff. 4.  
s Heb. 13.

**Frag.**

Verbeut Gott in diesem gebot nichts  
 mehr denn Ehebruch vnd dergleichen  
 schanden?

**Antwort.**

Dieweil beyde vnser leib vnd seel tem-  
 pel des heiligen Geists sein / so wil er/  
 daß wir sie beyde sauber vnd heilig be-  
 waren. Verbeut derhalbē alle vnkeusche

e v thaten

c Matt. 5.

Luc. 6.

d Rom. 12.

e Exo. 23.

f Matt. 5.

Rom. 12.

g Leuit. 18.

h Iude. 1.

in. Theff. 4.

s Heb. 13.

1. Cor. 7.



a Ephes. 5. thaten / geberden / wort a / gedancken /  
 1. Cor. 6. lust b / vnd was den menschen darzu rei

b Mat. 5. Ben mag. c

c Ephes. 5.

**Frag.**

1. Cor. 15. Was verbeyt Gott im achten Gebot?

**Antwort.**

d 1. Cor. 6. Er verbeyt nicht allein den diebstal d  
 vnd rauberey e / welche die Oberkeit

e 1. Cor. 5. strafft: sonder Gott nennet auch diebstal alle böse stück vnd anschlege / damit wir vnsers nechsten gut gedencen an vns zu bringen / es sey mit gewalt oder schein des rechtens f: als vnrechtem gewicht g / Elln / maß h / wahre / münz / wucher i / oder durch einiges mittel / das von Gott verbotten ist: Darzu auch allen geitz s / vnd vnnütze verschwendung seiner gaben. l

f Luc. 3.

1. Theff. 4.

g Prou. 11.

16.

h Eze. 45.

Deut. 25.

i Psal. 15.

Luc. 6.

1. Cor. 6.

l Prou. 5.

**Frag.**

Was gebeyt dir aber Gott in diesem 6. Gebot?

**Antwort.**

Daß ich meines nechsten nutz / wo ich kan

Kan v  
handl  
handl  
ich de  
mög.

W

Da  
nuß g  
kein a  
mand  
men h  
errieg  
schwe  
richts  
warh  
ne i /  
glimp  
vnd f

W

Da



Kan vnd mag / fürdere / gegen ihm also  
handle / wie ich wolte daß man mit mir  
handlete a / vñ treulich arbeite / auff daß a Mat. 7.  
ich dem dürfftigen in seiner noth helffen  
mög. b Ephes. 4.

## Frag.

Was wil das neund gebot?

## Antwort.

Daß ich wider niemand falsche zeug-  
nuß gebe c / niemand seine wort verkere d / c Prou. 19.  
kein affterreder vnd lesterer seye e / vñ lie- e 21.  
mand vnuerhört / vñ leichtlich verdam- d Psal. 15.  
men helffe f : sonder allerley liegen vnd e Rom. 1.  
triegē / als eigene werck des Teufels g / bey f Mat. 7.  
schwerem Gotteszorn vermeide h / In ge Luc. 6.  
richts vnd allen andern handlungen die g Ioh. 8.  
warheit liebe / auffrichtig sage vñ beken- h Prou. 12.  
ne i / auch meines nechsten ehre vnd e 13.  
glimpff nach meinem vermögen rette i. Cor. 13.  
vnd fürdere. s Ephes. 4.  
s 1. Pet. 4.

## Frag.

Was wil das zehend Gebot?

## Antwort.

Daß auch die geringste lust od gedan-  
cken

gedanken /  
schen darzu rei-

achten Ges-

den diebstal d

die Oberkeit

met auch dieb-

schlege / damit

t gedencen an

mit gewalt oder

vnrechtem ge-

vahre / müntz /

iges mittel / das

Darzu auch als

verschwendung

Gott in diesem

t.

en nutz / wo ich

kan



cken wider irgends ein gebot Gottes / in  
 vnser hertz nimmermehr komen: sonder  
 wir für vnd für von gantzem hertzen al-  
 ler sünde feind sein / vnd lust zu aller ge-  
 rechtigkeit haben sollen. *a*

### Frag.

Können aber die zu Gott bekehrte sind /  
 solche gebot volckömlich halten?

### Antwort.

Nein: sonder es haben auch die aller  
 heiligsten / so lang sie in diesem leben  
 sind / nur einen geringen anfang dieses  
 gehorsams *b*: doch also / daß sie mit  
 ernstlichem fürsatz nicht allein nach et-  
 lichen / sonder nach allen gebotten Got-  
 tes anfangen zu leben. *c*

*b* 1. Ioh. 1.  
*Rom. 7.*  
*Eccl. 7.*  
*c Rom. 7.*  
*Jac. 2.*

### Frag.

Warumb leßt vns denn Gott also  
 scharff die zehen Gebot predigen / weil  
 sie in diesem leben niemand halten kan?

### Antwort.

Erstlich auff dz wir vnser gantz es le-  
 benlang vnser sündliche art je lenger je  
 mehr erkennen *d* / vnd soniel desto begi-  
 riger

*d* 1. Ioh. 1.  
 Psal. 32.

riger vert  
 tigkeit in  
 wir ohne  
 Gott bit  
 Geists / d  
 denbild  
 wir das 3  
 sein leben

Warum  
 nötig.

Darum  
 der danc  
 vnserfor  
 nade vnd  
 geben / d  
 ohne vnd  
 dafür da

Was g



riger vergebung der sünden vnd gerechtigkeit in Christo suchen <sup>a</sup>. Darnach daß <sup>a</sup> Rom. 7. wir ohne vnderlaß vns besleissen / vnd Gott bitten vmb die gnade des heiligen Geists / daß wir je lenger je mehr zu dem ebenbild Gottes erneuert werden / bis wir das ziel der volkommenheit nach diesem leben erreichen. <sup>b</sup>

<sup>b</sup> 1. Cor. 9.

Phil. 3.

## Vom Gebet.

### Frag.

Warumb ist den Christen das Gebet nöthig.

### Antwort.

Darumb / daß es das fürnehmste stück der danckbarkeit ist / welche Gott von vns erfordert <sup>c</sup>. Vnd daß Gott seine gnade vnd heiligē Geist allein denen wil geben / die ihn mit hertzlichem seufftzen ohne vnderlaß darumb bitten / vnd im darfür dancken. <sup>d</sup>

<sup>d</sup> Matt. 7.

### Frag.

Was gehöret zu einem solchen gebett

13.

Luc. 11.

Das



das Gott gefalle / vnd von jm erhöret werde!

### Antwort.

Erstlich daß wir allein den einigē waren Gott / der sich vns in seinem wort hat offenbaret a / vmb alles daß er vns zu bitten befohlen hat b / von hertzē anruffen c. Zum andern / daß wir vnserē noth vnd elend recht gründlich erkennen d / vns für dem angesicht seiner Maiestet zu demütigen e. Zum dritten / daß wir diesen festen grund haben f / daß er vnser gebett / vnangesehen daß wir vnwürdig seind / doch vmb des HERRN Christi willen gewislich wölle erhören g / wie er vns in seinem wort verheissen hat. h

a Ioh. 4.

b Rom. 8.

c Ioh. 5.

d Ioh. 4.

e 2. Pd. 20.

f Psal. 2.

g 34.

h Esai. 66.

i Rom. 10.

luc 1

g Ioh. 14.

Dan. 9.

h Mat. 2.

Psal. 143.

### Frag.

Was hat vns Gott befohlen von jm zu bitten?

### Antwort.

i Iacob. 1. Alle geistliche vñ leibliche notdurfft i / welche der HERR Christus begriffen hat in dem Gebett / das er vns selbst gelehret.

Wie



## Frag.

Wie lautet dasselbe?

## Antwort.

Unser a Vater der du bist in a Matt. 6.  
Luc. 11.  
 himeln. Geheiliget werde dein  
 Name. Dein Reich kome. Dein  
 wil geschehe / auff erden wie  
 im himmel. Unser teglich brod  
 gib vns heut. Vnd vergib vns  
 vnser schult / als auch wir ver-  
 geben vnsern schuldigern. Vnd  
 füre vns nicht in versuchung /  
 sonder erlöse vns vom bösen.  
 Denn dein ist das reich / vnd die  
 krafft / vnd die herligkeit in e-  
 wigkeit / Amen.

## Frag.

Warumb hat vns Christus befohlen  
 Gott also anzureden / Unser Vater?  
 Daß

Wie



80.

### Antwort.

Dasß er gleich im anfang vnfers gebetts in vns erwecke die kindliche fürchte vnd zuuersicht gegen Gott / welche der grund vnfers gebets sol sein: Nemlich / dasß Gott vnser Vater durch Christum worden sey / vnd wölle vns vielweniger versagen / warumb wir ihn im glauben bitten / denn vnser Väter vns irdische

*a* Matt. 7. Ding abschlagen. *a*

*Luc. 11.*

### Frag.

Warumb wird hinzugethan / Der du bist in himmeln.

### Antwort.

Auff dasß wir von der himlischen Maiestet Gottes / nichts irdisch gedencken  
*b* Iere. 23. cken *b* / vnd von seiner allmechtigkeit  
*Akt. 17.* alle notdurfft leibs vnd der seelen gewar  
*c* Rom. 10. ten. *c*

### Frag.

Was ist die erste Bitt?

### Antwort.

Geheiliget werde dein Name /

das



daß ist / gib vns erstlich daß wir dich  
 recht erkennen *a* / vnd dich in allen deines *a* Ioh. 17.  
 nen wercken / in welchen leuchtet deine Mat. 16.  
 allmechtigkeit / weißheit / güte / gerech- Iac. 1.  
 tigkeit / Barmhertzigkeit vnd warheit / Psal. 119.  
 heiligen / rhümen vnd preisen *b*. Dar *b* Psal. 119.  
 nach auch daß wir vnser ganzes leben / Rom. 11.  
 gedanken / wort vnd werck dahin rich-  
 ten / daß dein Name vmb vnsern willen  
 nit gelestert / sonder geehret vnd geprie-  
 sen werde. *c*

*c* Psal. 71.  
 115.

## Frag.

Was ist die ander Bitt?

## Antwort.

Zukom dein Reich / daß ist /  
 Regiere vns also durch dein wort vnd *d* Matt. 6.  
 geist / daß wir vns dir je lenger je mehr Psal. 119.  
 vnderwerffen *d*: erhalt vnd mehre deines *e* 143.  
 ne kirchen *e* / vnd zerstöre die werck des *e* Psal. 51.  
 Teuffels / vnd allen gewalt der sich wi- *f* 122.  
 der dich erhebt / vnd alle böse rathschle- *f* 1. Ioh. 3.  
 ge / die wider dein heiliges wort erdacht Rom. 16.  
 werden *f* / biß die vollkommenheit deines *g* Apoc. 22.  
 Reichs hertz zu komē / darin du wirst Rom. 8.  
 f alles

rt.  
 fang vnser ges  
 kindliche fürchte  
 ott / welche der  
 sein: Nämlich /  
 durch Christum  
 vns vielweniger  
 ihn im glauben  
 ster vns irdische

gethan / Der

t.  
 der himlischen  
 ts irdisch gedent  
 allmechtigkeit  
 der seelen gewar

t.  
 rt.  
 dein Name /  
 das



1. Cor. 15. alles in allen sein. <sup>a</sup>

**Frag.**

Was ist die dritte Bitt?

**Antwort.**

Dein Wil geschehe auff erden wie im himmel / das ist / verleihe daß wir vnd alle menschen vnsern  
<sup>b Matt. 16.</sup> eigenen willen absagen <sup>b</sup> / vnd deinem  
<sup>Tit. 2.</sup> allein guten willen one alles widerstehen  
<sup>c Luc. 22.</sup> chens gehorchen <sup>c</sup> / daß also jederman  
<sup>d 1. Cor. 7.</sup> sein ampt vnd beruff so willig vnd  
<sup>e Psal. 103.</sup> trewlich außrichte <sup>d</sup> / wie die Engel im  
 himmel. <sup>e</sup>

**Frag.**

Was ist die vierde Bitt?

**Antwort.**

Gib vns hent vnser teglich  
<sup>f Psal 104.</sup> Brod / das ist / wollest vns mit aller  
<sup>Ps 145.</sup> leiblichen notdurfft versorgē <sup>f</sup> / auff daß  
<sup>Matt. 6.</sup> wir dardurch erkennen / daß du der einig  
<sup>g Act. 14.</sup> vrsprung alles guten bist <sup>g</sup> / vnd daß one  
<sup>Ps 17.</sup> deinen seggen / weder vnser sorgen vnd  
 arbeit /



arbeit/noch deine gaben vns gedeien a/ ai. Cor. 15.  
 vnd wir derhalbē vnser vertrauen von Deut. 8.  
 allen Creaturen abziehen/vñ allien auff Psal. 37.  
 dich setzen. b b Psal. 55.

## Frag.

Was ist die fünffte Bitt?

## Antwort.

Vergib vns vnser schuld /  
 als auch wir vergeben vnsern  
 schuldigen/das ist/wollest vns ar-  
 men sündern alle vnser missethat/auch  
 das böse/so vns noch inmerdar anhenget  
 vmb des bluts Christi willen nit zurech-  
 nen c / wie auch wir diß zeugnuß deiner c Psal. 51.  
 gnad in vns befinden/das vnser ganzer 143.  
 fürsatz ist/vnserm nechsten von hertze 1. Ioh. 2.  
 zuuerzeihen. d d Mat. 6.

## Frag.

Was ist die sechste Bitt?

## Antwort.

Vñ für vns nit in versuchung/  
 f ij. sonder



sonder erlöse vns vom bösen/  
das ist / dieweil wir auß vns selbst so  
schwach sein / daß wir nit einen augen-  
blick bestehen können a / vnd darzu vnse-  
re abgesagte feind / d̄ Teufel b / die welt c /  
vnd vnser eigen fleisch d / nit auffhören  
vns anzufechten : so wollest vns erhal-  
ten vnd stercken durch die krafft deines  
heiligen Geistes / auff dz wir inen mögē  
festē widerstand thun / vñ in diesem geist-  
lichē streit nit vnden ligen e / bis daß wir  
entlich den sieg volkomlich behalten. f

a Ioh. 15.  
Psal. 103.  
b 1. Pet. 5.  
Ephes. 6.  
c Ioh. 15.  
d Rom. 7.  
Galat. 5.  
e Mat. 26.  
Mar. 13.  
f 1. Theff. 3.  
e 5.

## Frag.

Wie beschleust du diß Gebet?

## Antwort.

Denn dein ist das Reich / die  
krafft / vnd die herligkeit in e-  
wigkeit / das ist / Solchs alles bitten  
wir darumb von dir / daß du als vnser  
König / vnd aller ding mechtig / vns al-  
les guts geben wilst / vnd kanst g / vnd  
daß dadurch nicht wir / sonder dein hei-  
liger Name ewig sol gepriesen werdē. b

Was

g Rom. 10.  
2. Pet. 2.  
h Ioh. 14.  
Psal. 115.



85.

Frag.

Was bedent das wörtlein / Amen?

Antwort.

Amen heist / das sol war vnd gewiß  
sein. Denn mein gebet viel gewisser von  
Gott erhöret ist / denn ich in meinem  
herzen füle / daß ich solches von ihm 2. Cor. 1.  
begere. 2. Tim. 2.

Verzeichnis der fürnem-  
sten Text / wie die ordent-  
lich im vorgehenden Ca-  
techismo erkleret  
sein.

1.

Summa des Göttli-  
chen Gesetzes /

Darauf wir vnser Sünd vnd elendt  
erkennen.

Du solt lieben Gott deinen  
**HERRN** von gangem her Matt. 22.  
f. iij. Gen /

om Bösen /  
ß vns selbst so  
t einen augen  
vnd darzu vnse  
el b / die welt. c /  
nit auffhören  
lest vns erhal  
ie krafft deines  
wir men mögē  
i in diesem geist  
e, bis daß wir  
ich behalten. f

Gebet?

t.

s Reich / die  
rligkeit in e  
chs alles bitten  
af du als vnser  
nechtig / vns als  
d kanst g / vnd  
sonder dein heis  
riesen werde. b  
Was



zen / von ganzer seelen / von  
 garem gemüth vn̄ allen kreffte/  
 diß ist das fürnembste vnd das  
 größte gebot. Das ander aber  
 ist dem gleich: Du solt deinen  
 nechsten liebē als dich selbst. In  
 diesen zweyen Geboten hanget  
 das ganze Gesetz vnd die Pro-  
 pheten.

Deut. 27. Verflucht sey jederman / der  
 nicht bleibt in allem dem / das  
 geschrieben stehet / in dem Buch  
 des Gesetzes / das erst huet.

## Die Artickel vnser Christlichen glaubens /

Oder summa des Euangelions  
 Auß dem wir lernen vnser erlösung.  
 Ich



Ich glaub in Gott Vater/  
den Almechtigen / Schöpffer  
himmels vnd der erden.

Vnd in Jesum Christum / sei-  
nen eingebornen Son / vnsern  
HERRN / der empfangen  
ist von dem heiligen Geist / ge-  
borē auß Maria der Jungfra-  
wen / gelittē vnder Pontio Pi-  
lato / gecreuziget / gestorben vñ  
Begraben / abgestiegē zu der Hel-  
len / am dritten tag wider auff-  
erstanden von den todten / auff-  
gefahren gen himel / sitzet zu der  
rechten Gottes / des allmechti-  
gen Vaters / von dannen er kō-  
men wird / zu richten die leben-  
digen vnd die todten.

Ich glaub in den heiligen  
f iiii. Geist /

seelen / von  
allen kressstē/  
ste vnd das  
ander aber  
solt deinen  
ch selbst. In  
oten hanget  
vnd die Pro-

derman / der  
dem / das  
in dem buch  
rs thue.

vnser  
ubens /

Euangelions  
vnser erlösung  
Ich



Geist / eine heilige allgemei-  
ne Chriftliche Kirch / die ge-  
meinschaft der Heiligen / ver-  
gebung der Sünden / aufferste-  
hung des fleisches / vnd ein ewi-  
ges leben.

### Einsakung der heiligen Sacrament /

Durch welche der heilige Geist vns  
diese erlösung versiegelt vnd versichert.

### Einsakung des heil- gen Taufes.

Gehet hin / vnd lehret alle  
Völcker / vnd tauffet sie im na-  
men des Vaters / vñ des Sons /  
vnd des heiligen Geists. Wer  
da glaubt vnd getaufft wirdt /  
der wirdt selig werden : wer  
aber nicht glaubt / der wird ver-  
dampt



dampft werden.

## Einsagung des heiligen Abendmals Christi.

Unser **HERR** Jesus in der  
nacht da er verrhaten ward/  
nam er das brod / dancet vnd  
brachs vñ sprach: Nemet esset/  
das ist mein leib/der für euch ge-  
brochen wird/Solchs thut/zu  
meiner gedechtnus. Desselben  
gleichen auch den Kelch / nach  
dem Abendmal / vnd sprach:  
Dieser Kelch ist das newe Te-  
stament in meinem blut/ solchs  
thut/ so oft jr trinckt/zu mei-  
ner gedechtnus: Denn so oft jr  
von diesem brod esset/vnd von  
diesem Kelch trinckt/solt jr des

**HERRN** tod verkündigen/

f v. bis

ge allgemei  
ch / die ge  
eiligen / ver  
en/aufferste  
vnd ein ewi

r heiligen

nt/  
lige Geist vns  
vnd versichert.

es heilz

fs.  
d lehret alle

et sie im na

des Sons/

Geists. Wer

ufft wirdt/

erden: wer

er wird ver

dampft



Bis das er kompt. Vnd der heilige Paulus in der ersten an die Corinthen im 10. cap. spricht also: Der Kelch der dancksagung/damit wir danck sage/ist er mit die gemeinschafft des bluts Christi: Das brodt das wir brechen/ist das mit die gemeinschafft des leibs Christi: denn ein brod ist/so seind wir viel ein leib/dieweil wir alle eines brods theilhaftig seind.

## III.

## Das Gesetz oder die zehen Gebot Gottes.

Auß welchen wir lernē/wie wir Gott für solche wolthat sollen in vnserm ganzen leben danckbar sein.

**Gott**



# Gott redet alle dise wort.

## Das erst Gebot.

Ich bin der **HERR** dein  
Gott / der ich dich auß **Egy-**  
**ptenland** / auß dem **Diensthaus**  
gefüret habe.

Du solt kein ander **Götter** für  
mir haben.

## Das ander Gebot.

Du solt dir kein **Bildnus**  
noch jrgendt ein **gleichnus** ma-  
chen / weder des / das oben im  
**Himel** / noch des / dz vndē auff  
**Erden** / oder des / das im was-  
ser vnder der erden ist / Du solt  
sie nicht anbeten / noch inen die-  
nen / den ich der **HERR** dein  
Gott

Und der heilige  
die Corinthen im  
Der kelch der  
mit wir danck  
emeinschaft  
Das brodt  
ist das mit die  
leibs Christi  
so seind wir  
weil wir alle  
stfftig seind.

Der die ze-  
Gottes.

ne/wie wir Gott  
in vnserm gan-

Gott



Gott/Bin ein starcker eyueriger  
 Gott/der die missethat der Vä-  
 ter heimsucht an den Kindern  
 Bis ins dritt vnd vierd glied/de-  
 ren die mich hassen / vnd thue  
 Barmhertzigkeit an viel tausens-  
 den die mich lieben / vnd meine  
 Gebot halten.

Das dritte Gebot.

Du solt den Namen des  
**HERREN** deines Gottes  
 nicht mißbrauchen / Denn der  
**HERR** wird den nicht vnge-  
 strafft lassen / der seinen Namē  
 mißbraucht.

Das vierde Gebot.

Gedenck des Sabbath tags/  
 das du ihn heiligest. Sechs tag  
 soltu arbeiten / vnd alle deine  
 werck



werck thun / aber am siebenden  
 den tage ist der Sabbath des  
**HERRN** deines Gottes /  
 da solt du keine arbeit thū / noch  
 dein Son / noch deine Tochter /  
 noch dein Knecht / noch deine  
 magt / noch dein Vieh / noch der  
 frembding der in deinē thoren  
 ist. Den in sechs tagen hat der  
**HERR** himel vnd erden ge-  
 macht / vnd das Meer / vnd al-  
 les was drinnen ist / vnd ruete  
 am sibenden tage / darum segne-  
 te der **HERR** den Sabbath  
 tag / vnd heiligte in.

Das fünfft Gebot.

Du solt dein Vater vnd dei-  
 ne Mutter ehren / auff das du  
 lang lebest im Land / das dir  
 der

er eyueriger  
 hat der Vä-  
 en Kindern  
 erd glied / de  
 / vnd thue  
 viel tausens  
 / vnd meine

Bot.

Namen des  
 es Gottes  
 / Denn der  
 nicht vnge-  
 men Namē

Bot.

bath tags /  
 Sechs tag  
 alle deine  
 werck



der **HERR** dein Gott gibt.

Das sechst Gebot.

Du solt nit tödten.

Das siebend Gebot.

Du solt nit Ehebrechen.

Das acht Gebot.

Du solt nit stelen.

Das neunde Gebot.

Du solt kein falsch zeugnuß  
reden wider dienen nechsten.

Das zehende Gebot.

Laß dich nit gelüsten deines  
nechsten Haus / Laß dich nit  
gelüsten deines nechsten weibs/  
noch seines Knechts / noch sei-  
ner Magd / noch seines Och-  
sen / noch seines Esels / noch al-  
les das dein nechster hat.

Das



## Das Christliche Gebet /

Welchs vns Christus selbst gelehret /  
vnser danckbarkeit fürnemlich damit  
gegen Gott zuerzeigen / vnd alle not-  
durfft Leibs vnd der Seelen von ihm  
zuerlangen.

Vnser Vater der du bist in  
himmeln.

Geheiliget werde dein Na-  
me.

Dein Reich komme.

Dein will geschehe / auff er-  
den wie im himmel.

Vnser teglich Brod gieb vns  
heut.

Vnd vergieb vns vnser schult /  
als wir vergeben vnsern schul-  
digern.

Vnd

Das



Vnd füre vns nicht in ver-  
suchung: sonder erlöse vns vom  
bösen.

Denn dein ist das Reich / vñ  
die krafft / vnd die herligkeit in  
ewigkeit / Amen.

## An den Christlichen Leser.

Was im ersten truck vbersehen / als  
fürnemlich folio 55. Ist jetzuna  
der auß Befelch Churfürstli-  
cher Gnaden. addiert  
worden.

1 5 6 3.



nicht in ver-  
löse vns vom

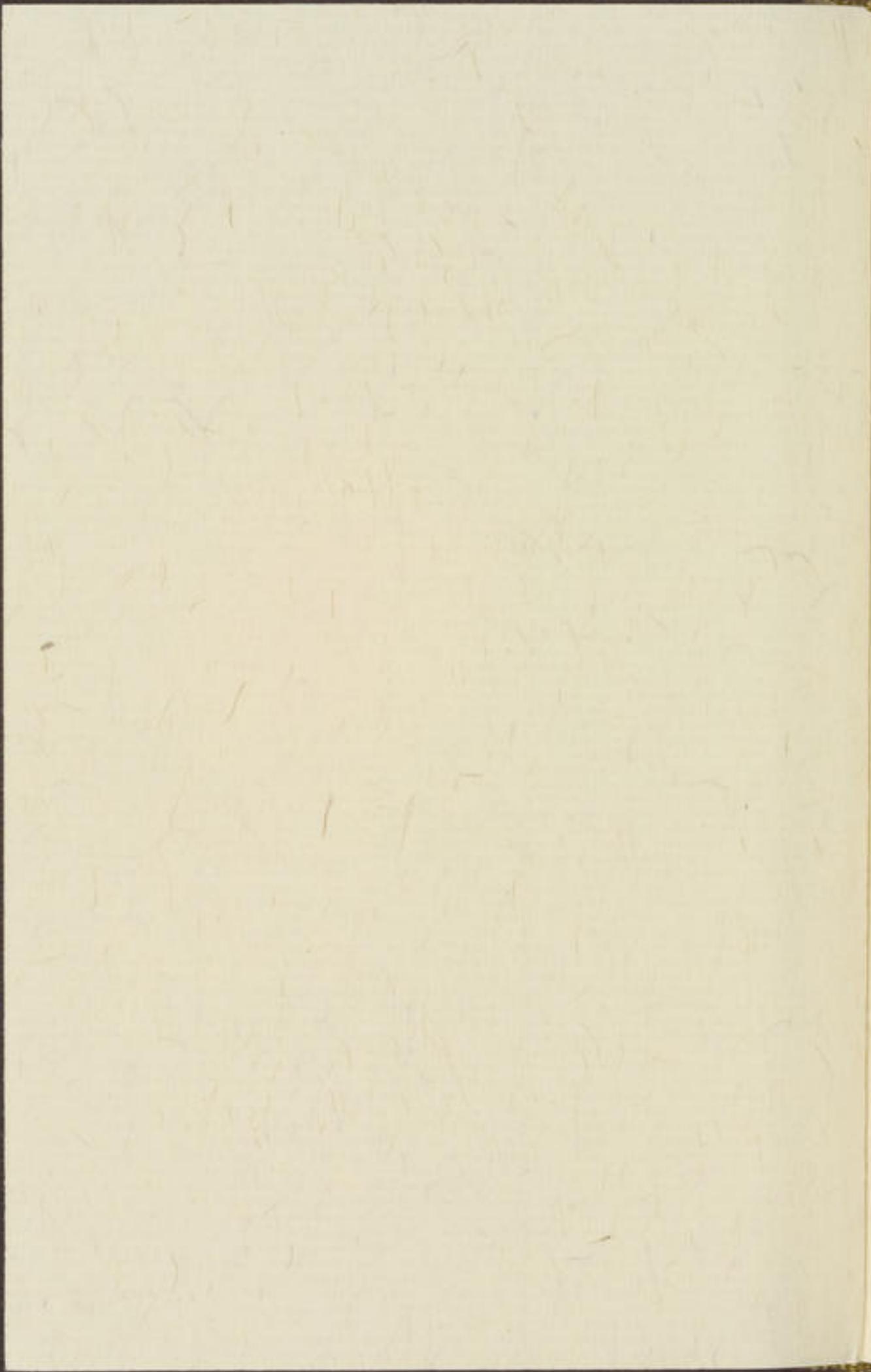
as Reich / vñ  
herligkeit in

istlichen

F obersehen / als  
. Ist jezuns  
hurfürstli  
addiert

3.







Q 7188 4 - B

1563

Res.

UB Heidelberg

TA



01668658,2

Sept. 82  
i.H. restauriert.



